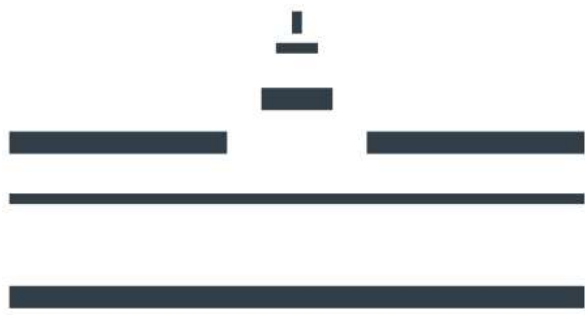




Universität
Münster

Befragungsergebnisse

der Kirchliche Abschlüsse

Befragung der Absolvent*innen des Prüfungsjahrgangs 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	6
Projekt	6
Rücklauf	6
Benchmarkingwerte	6
Signifikanztests	6
Hinweise zu Auswertungen	7
2. Überblick	8
3. Regelstudienzeit	9
4. Zufriedenheit mit dem Studium	14
5. Auslandsaufenthalte.....	26
6. Situation nach Studienabschluss	29
7. Derzeitige Beschäftigung.....	34
8. Beruf	35
9. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung	50
10. Soziodemografische Angaben	55
11. Einstellungen zu Klimaschutz und Energiewende	58
12. Anhang Benchmarking	61

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit und Ausmaß des Überschreitens der Regelstudienzeit	9
Abbildung 2: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (1/2)	10
Abbildung 3: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (2/2)	11
Abbildung 4: Wichtigkeit Abschluss in der Regelstudienzeit	12
Abbildung 5: Plan für Studium innerhalb der Regelstudienzeit	13
Abbildung 6: Studienmotivation (1/2)	14
Abbildung 7: Studienmotivation (2/2)	15
Abbildung 8: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente	16
Abbildung 9: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente	17
Abbildung 10: Bewertung der Ausstattung	18
Abbildung 11: Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium	19
Abbildung 12: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente	20
Abbildung 13: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen	21
Abbildung 14: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen	22
Abbildung 15: Erwägung des Studienabbruchs	23
Abbildung 16: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl	24
Abbildung 17: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt	25
Abbildung 18: Auslandsaufenthalt während des Studiums	26
Abbildung 19: Art des Auslandsaufenthaltes	27
Abbildung 20: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten	28
Abbildung 21: Entwicklung einer beruflichen Perspektive	29
Abbildung 22: Auslandserfahrungen nach Studienabschluss	30
Abbildung 23: Anzahl der bezahlten Praktika nach Studienabschluss	31
Abbildung 24: Anzahl der unbezahlten Praktika nach Studienabschluss	32
Abbildung 25: Gründe für ein Praktikum nach dem Studium	33
Abbildung 26: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss	34
Abbildung 27: Region der Beschäftigung	35
Abbildung 28: Sektor der Beschäftigung	37
Abbildung 29: Räumlicher Wirkungsbereich des Unternehmens bzw. der Organisation	38
Abbildung 30: Beginn der Beschäftigungssuche	39
Abbildung 31: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert)	40
Abbildung 32: Monatliches Arbeitseinkommen	41

Abbildung 33: Wirtschaftszweig.....	42
Abbildung 34: Hauptsächliche Tätigkeit.....	43
Abbildung 35: Arbeitsvertragsform.....	44
Abbildung 36: Weiterführung einer Voll-/ Teilzeitbeschäftigung nach dem Studium.....	45
Abbildung 37: Berufszufriedenheit insgesamt	46
Abbildung 38: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation	47
Abbildung 39: Berufliche Wertorientierungen (1/2).....	48
Abbildung 40: Berufliche Wertorientierungen (2/2).....	49
Abbildung 41: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation	50
Abbildung 42: Entsprechend Qualifikation beschäftigt.....	51
Abbildung 43: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben.....	52
Abbildung 44: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss	53
Abbildung 45: Erworbene Kompetenzen/Fähigkeiten im Studium.....	54
Abbildung 46: Alter bei Studienabschluss (kategorisiert)	55
Abbildung 47: Geschlecht.....	56
Abbildung 48: Klassierte Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses	57
Abbildung 49: Verständnis von "nachhaltigem Handeln"	58
Abbildung 50: Eigenes Umweltverhalten	59
Abbildung 51: Einstellungen zu Klimaschutz und Energiewende.....	60

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Region der Beschäftigung	36
Tabelle 2: Hochschultyp der Vergleichshochschulen	61
Tabelle 3: Abschlussart der Vergleichshochschulen	61
Tabelle 4: Fragebogenvariante der Vergleichshochschulen	61
Tabelle 5: Studienfachgruppe der Vergleichshochschulen	61
Tabelle 6: Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe enthalten sind	61
Tabelle 7: Universitäten, die im Benchmarkingwert ohne Fachbezug enthalten sind	62

1. Einleitung

Projekt

In Deutschland wurden im Zuge des Kooperationsprojektes Absolvent*innenstudien (KOAB) Absolvent*innen des Prüfungsjahrgangs 2024 von etwa 90 Hochschulen zu einer gemeinsamen Befragung eingeladen und ca. 1,5 Jahre nach ihrem Abschluss befragt.

Das Kooperationsprojekt Absolvent*innenstudien wird vom Institut für Angewandte Statistik (*ISTAT*) wissenschaftlich begleitet. Der vorliegende Bericht wurde vom *ISTAT* erstellt, da nur das *ISTAT* auf Grundlage der Daten aller teilnehmenden Hochschulen angemessene Vergleichswerte auswerten kann. Die Auswahl der Vergleichswerte kann für die jeweilige Hochschule maßgeschneidert sein oder dem vom *ISTAT* entwickelten Standardvorgehen folgen. Dieses ist unter dem Abschnitt „Benchmarkingwerte“ beschrieben.

Rücklauf

Im vorliegenden Bericht werden die Rückmeldungen der Absolvent*innen "Kirchliche Abschlüsse" der Universität Münster des Prüfungsjahrgangs 2024 dargestellt.

Von den insgesamt 34 Absolvent*innen, die im Prüfungsjahrgang 2024 ihr Studium erfolgreich beendet haben, beteiligten sich 28 (82%) an der KOAB-Befragung.

Benchmarkingwerte

Die im vorliegenden Bericht dargestellten Benchmarkingwerte richten sich nach dem Profil "Kirchliche Abschlüsse". Es werden nur Benchmarkingwerte von Universitäten einbezogen. Des Weiteren finden sich nur Benchmarkingwerte von Studiengängen im Bericht, die den bei "Kirchliche Abschlüsse" vertretenen Abschlussarten entsprechen. Zudem werden nur die Studienfachgruppen (SFG) einbezogen, die bei "Kirchliche Abschlüsse" vertreten sind.

Falls geringe Fallzahlen vorliegen, kann es nötig sein, höher aggregierte Benchmarkingwerte zu verwenden. Dies wird in der jeweiligen Analyse angezeigt. In diesen Fällen wird auf die Studienbereichsgruppe (SBG) oder die Fachgruppe (FGG) ausgewichen.

Eine detailliertere Beschreibung der Benchmarkingwerte findet sich im Anhang.

Signifikanztests

Die Auswertungen werden darauf überprüft, ob sich die Merkmale signifikant zwischen dem Wert der Universität Münster und den Benchmarkingwerten unterscheiden. Das Vorliegen eines signifikanten Unterschieds bedeutet, dass die in der Analyse dargestellten Unterschiede mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in der realen Welt existieren. Für die jeweilige Auswahl der Tests wird das Skalenniveau der Variablen, die Anzahl der Variablen, die Anzahl der Stufen/ Kategorien innerhalb der Variablen, die Art der ausgegebenen Statistik (beispielweise Mittelwerte oder Anteile) und die Stichprobengröße berücksichtigt. Ebenso wurde bei der Auswahl der Verfahren beachtet, dass es sich um unabhängige Stichproben handelt.

Im vorliegenden Bericht werden Signifikanzunterschiede ab einem Signifikanzniveau von 5% ausgewiesen.

Für die Ermittlung signifikanter Merkmale wird im vorliegenden Bericht von folgenden Signifikanztests Gebrauch gemacht:

Im Falle einer Untersuchung von Unterschieden bei Anteilswerten wird zunächst geprüft, ob die erwartete Häufigkeit in jeder Kategorie mindestens 1 beträgt. Bei höchstens 20% der Kategorien darf die erwartete Häufigkeit unter 5 liegen, damit die Teststatistik näherungsweise einer Chi-Quadrat-Verteilung folgt. Wenn die Fallzahl in allen Kategorien ausreichend ist, wird ein Pearson Chi-Quadrat-Test durchgeführt. Ist dies nicht der Fall, wird auf den exakten Test nach Fisher zurückgegriffen.

Bei der Untersuchung von zentralen Tendenzen wie Mittelwertunterschieden wird bei einer Fallzahl ab 30 ein t-Test durchgeführt, da von einer Normalverteilung auszugehen ist. Bei einer kleineren Stichprobe von unter 30 Fällen wird ein Test auf Normalverteilung (Shapiro-Wilk-Test) durchgeführt, weil es sein könnte, dass das Merkmal innerhalb der Grundgesamtheit nicht normal verteilt ist. Abhängig vom Ergebnis wird dann der passende Test gewählt: Falls es sich um eine Normalverteilung handelt, wird ein t-Test durchgeführt, falls keine Normalverteilung vorliegt, wird auf den Wilcoxon-rank-sum-Test zurückgegriffen.

Hinweise zu Auswertungen

Die Fallzahl, die im Abschnitt 'Rücklauf' steht, kann von der in bzw. unter den Auswertungen dargestellten Fallzahlen abweichen. Dies hängt damit zusammen, dass aufgrund von Filterungen nicht alle Fragen allen Befragten gestellt werden (z.B. Fragen zur derzeitigen Beschäftigung werden nur denjenigen gestellt, die sich derzeit in einer Beschäftigung befinden). Außerdem gibt es mit Fortschreiten der Befragung einen gewissen Dropout, der dazu führt, dass Fragen, die am Anfang gestellt werden, häufiger beantwortet werden, als Fragen, die am Ende stehen.

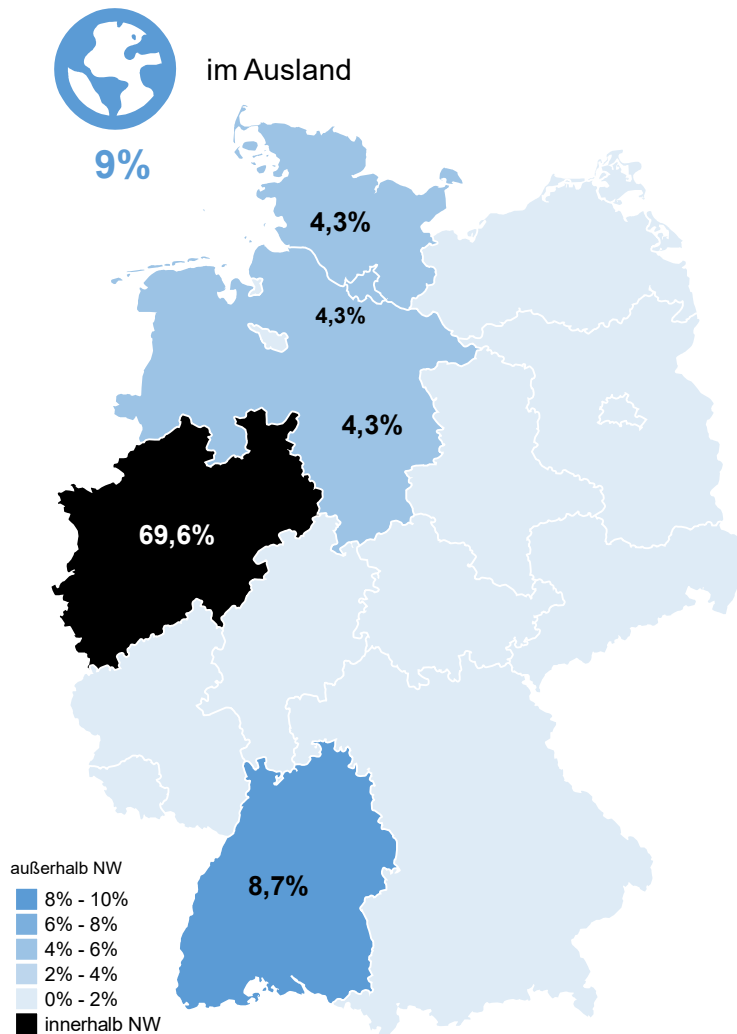
Bei einfachen Balkendiagrammen wird ab einer Fallzahl von unter 10 auf Punktdiagramme umgeschaltet.

2. Überblick

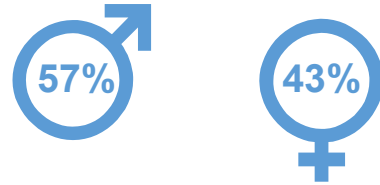
Demografische Daten der befragten Absolvent*innen

Prüfungsjahrgang 2024 | Universität Münster | Input

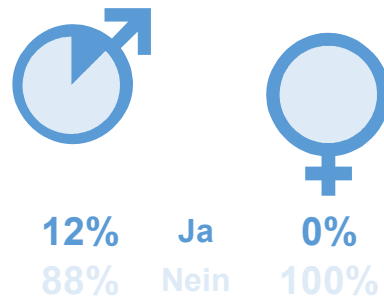
ORT DES ERWERBS DER STUDIENBERECHTIGUNG



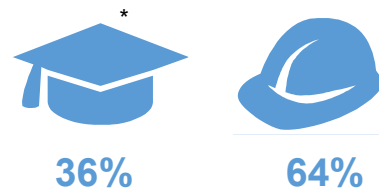
GESCHLECHT



BERUFSAUSBILDUNG



BILDUNGSHERKUNFT



*mind. ein Elternteil mit Studienabschluss

MIGRATIONSHINTERGRUND



*mind. ein Elternteil wurde im Ausland geboren

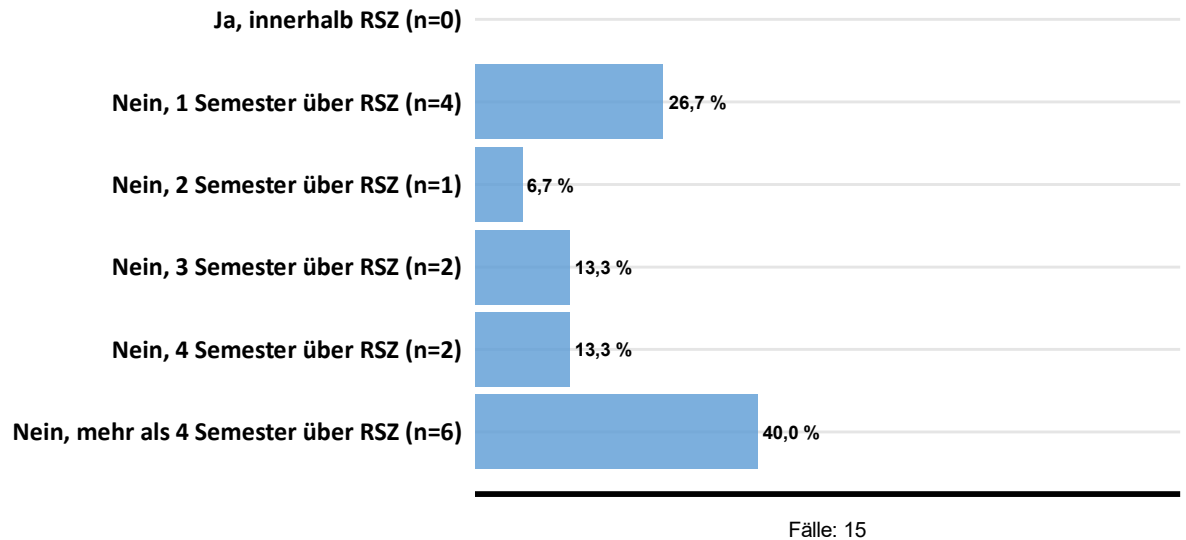
HOCHSCHULZUGANGSBERECHTIGUNG

	Anteil	ø Note	ø Alter in Jahren
Abitur	96%	2,1	29,6
Fachhochschulreife	0%	-	-
Sonstige	4%	1,7	-

Basis: nur Werte der eigenen Hochschule

3. Regelstudienzeit

Haben Sie das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen? / Um wie viele Semester haben Sie die Regelstudienzeit überschritten?

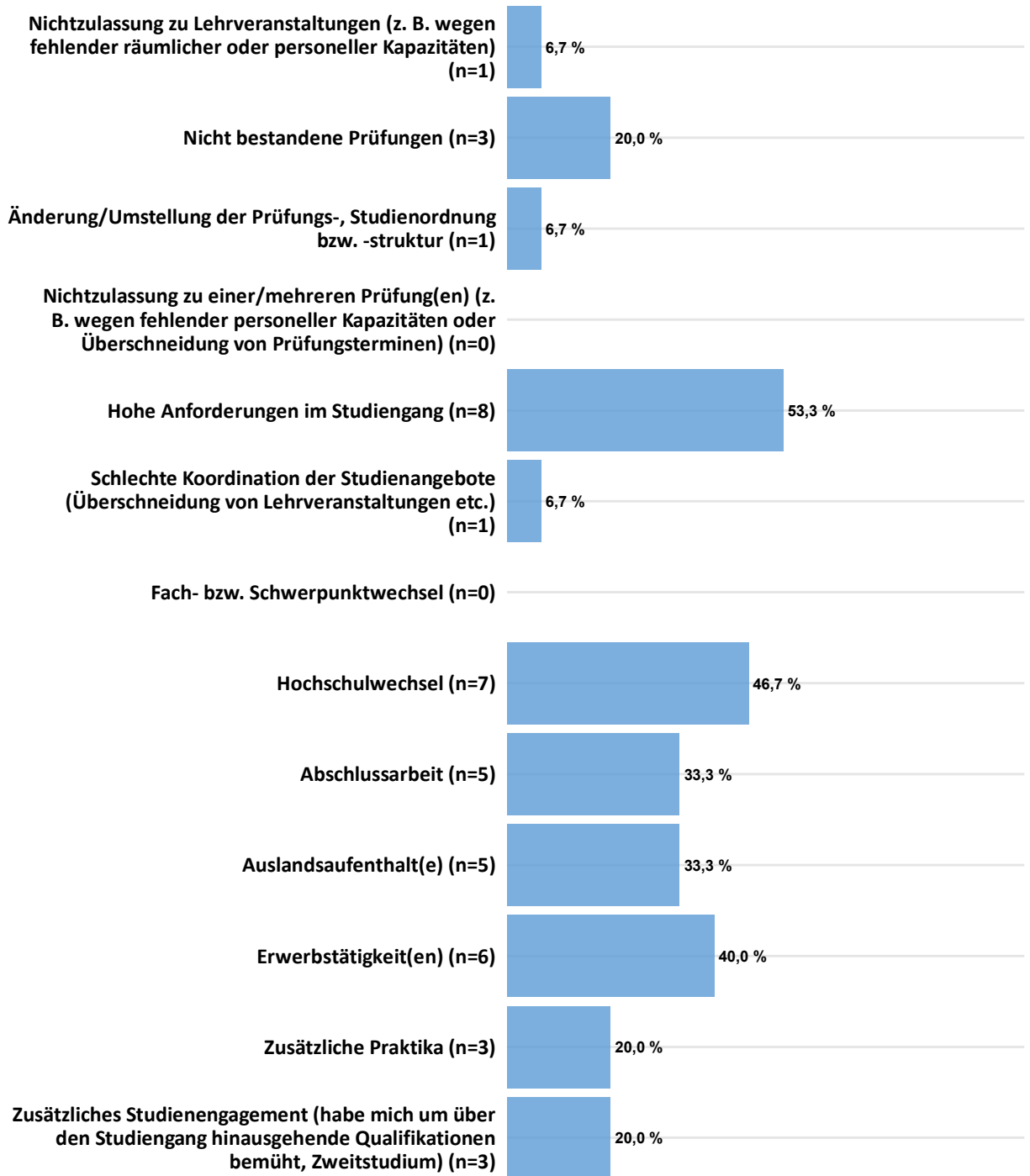


In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 1: Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit und Ausmaß des Überschreitens der Regelstudienzeit

Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen? (1/2)

Mehrfachnennungen möglich



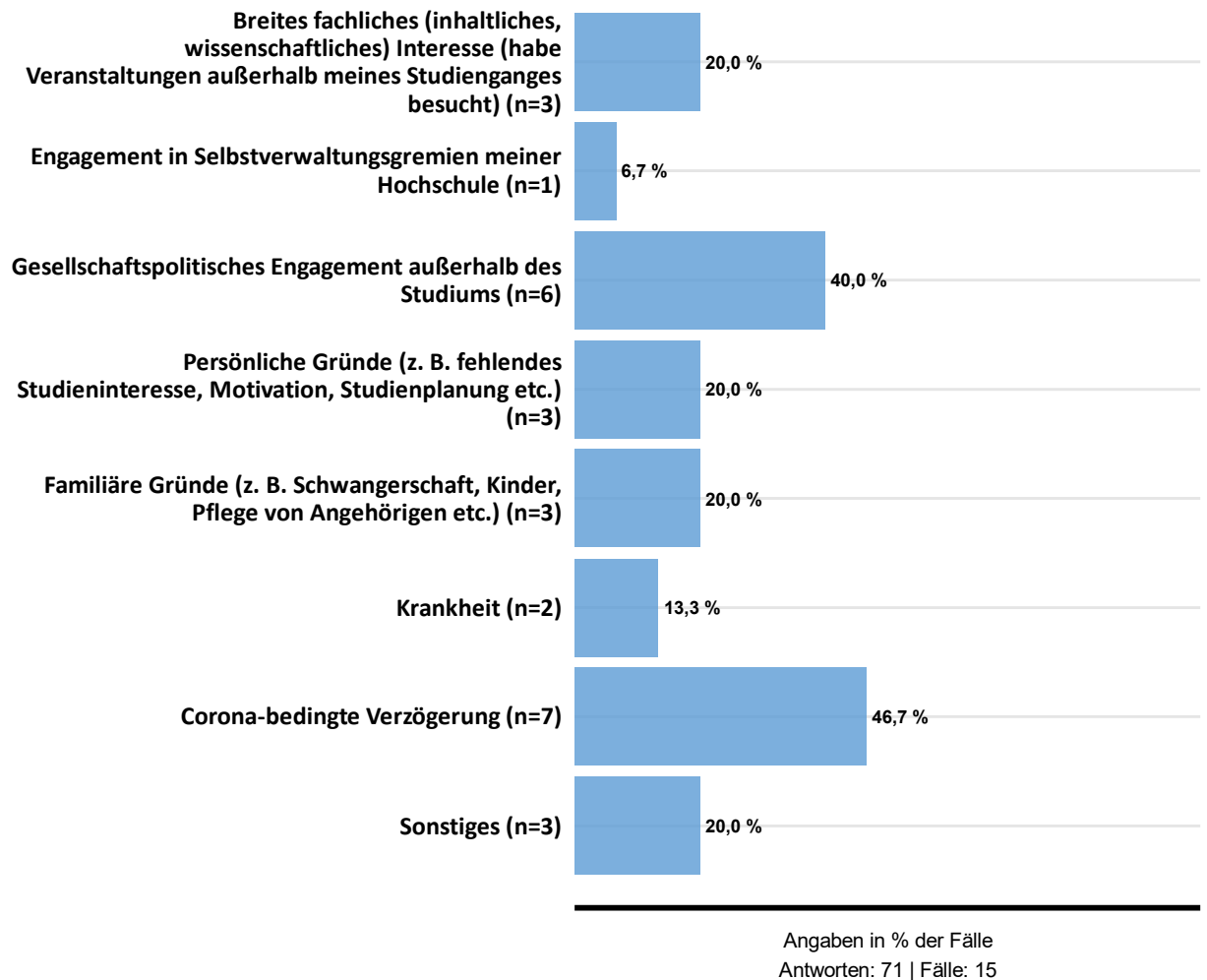
Angaben in % der Fälle
Antworten: 71 | Fälle: 15

Seit Jahrgang 2021 wird zusätzlich die Antwortmöglichkeit "Corona-bedingte Verzögerung" angeboten.
In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 2: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (1/2)

Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen? (2/2)

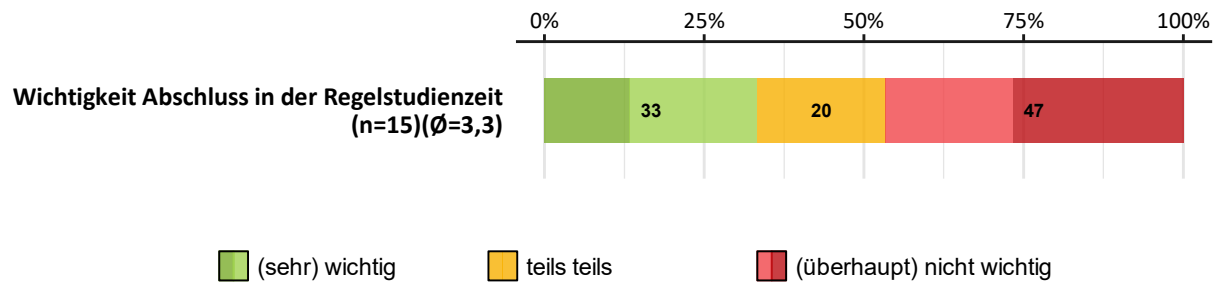
Mehrfachnennungen möglich



Seit Jahrgang 2021 wird zusätzlich die Antwortmöglichkeit "Corona-bedingte Verzögerung" angeboten.
In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 3: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (2/2)

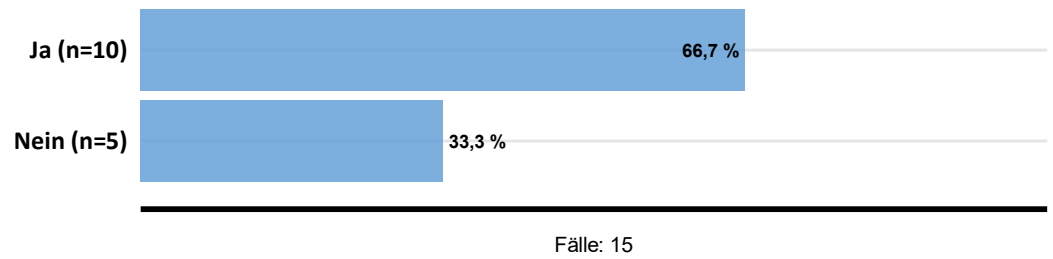
Wie wichtig war es Ihnen, Ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen?



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 4: Wichtigkeit Abschluss in der Regelstudienzeit

Hatten Sie zu Beginn des Studiums den Plan, das Studium innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen?

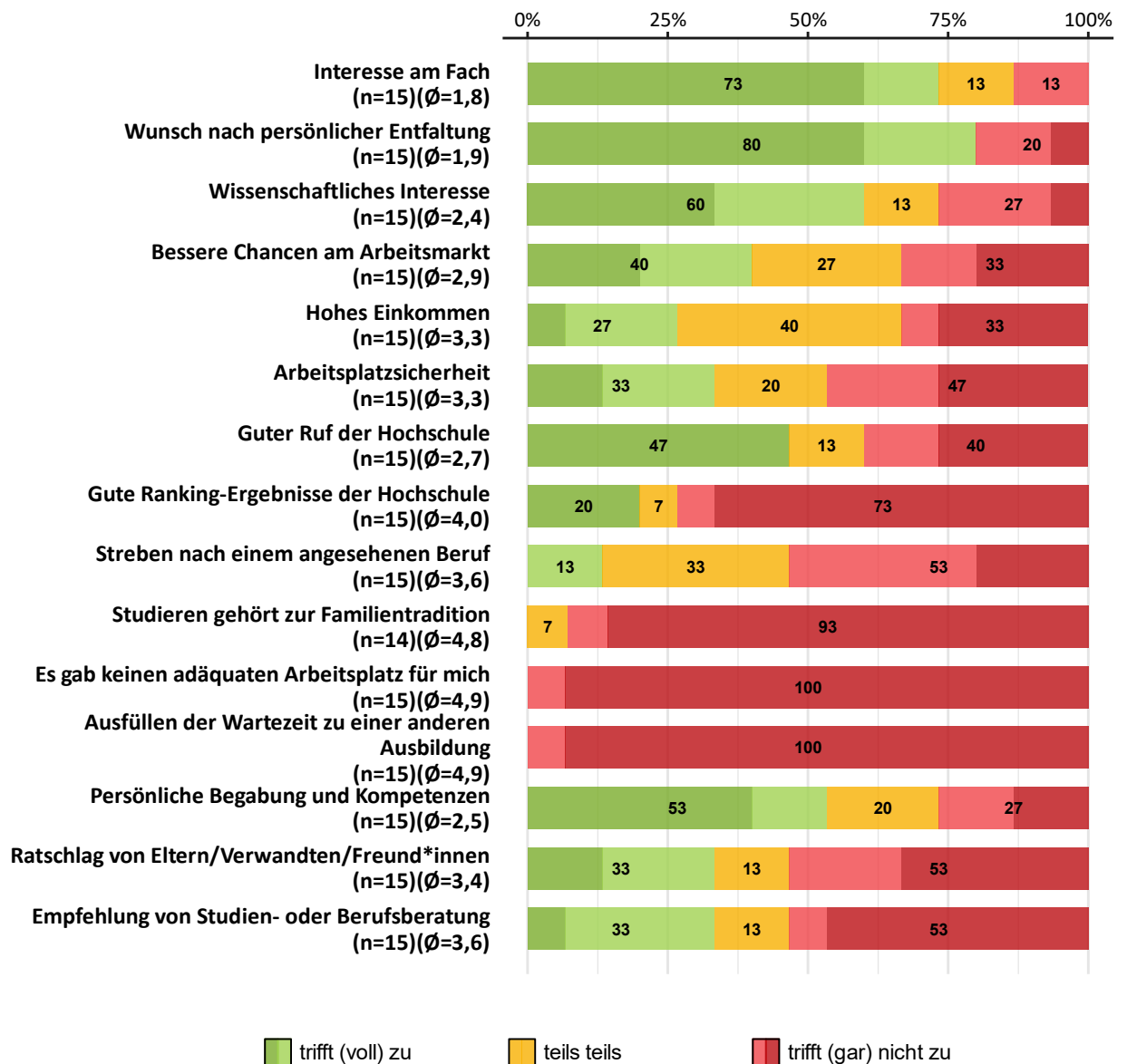


In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 5: Plan für Studium innerhalb der Regelstudienzeit

4. Zufriedenheit mit dem Studium

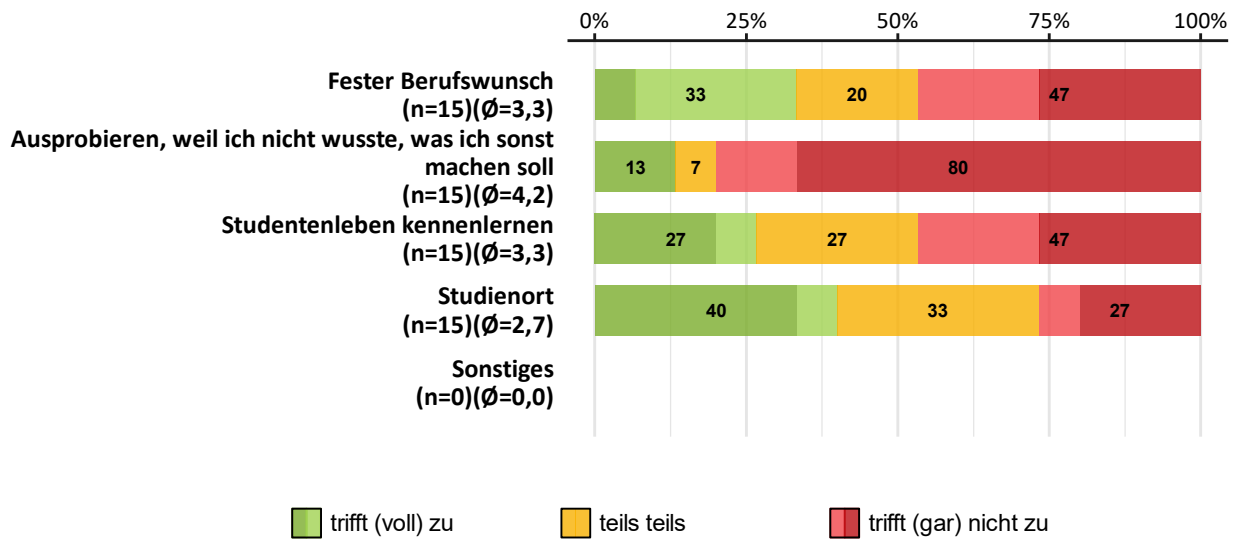
Welche Faktoren waren zu Beginn ausschlaggebend für Ihre Motivation dieses Studium aufzunehmen? (1/2)



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 6: Studienmotivation (1/2)

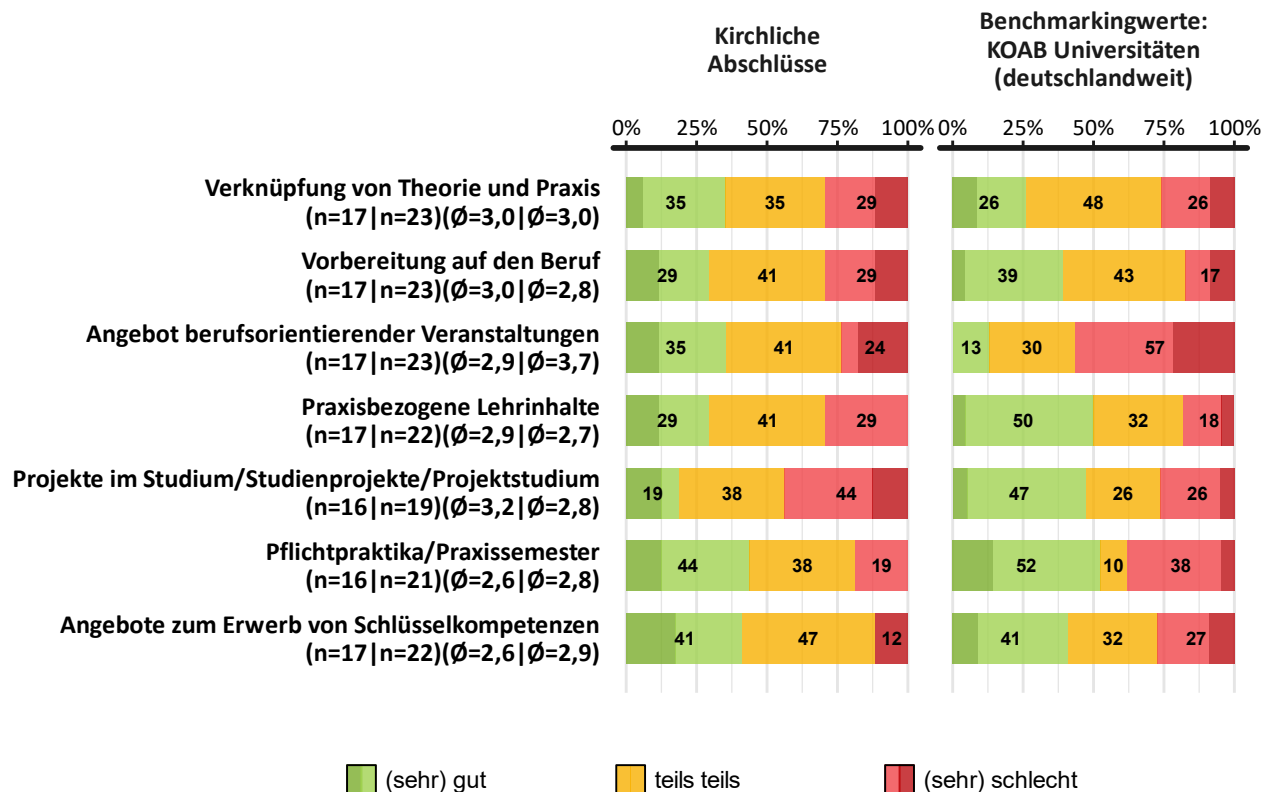
Welche Faktoren waren zu Beginn ausschlaggebend für Ihre Motivation dieses Studium aufzunehmen? (2/2)



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 7: Studienmotivation (2/2)

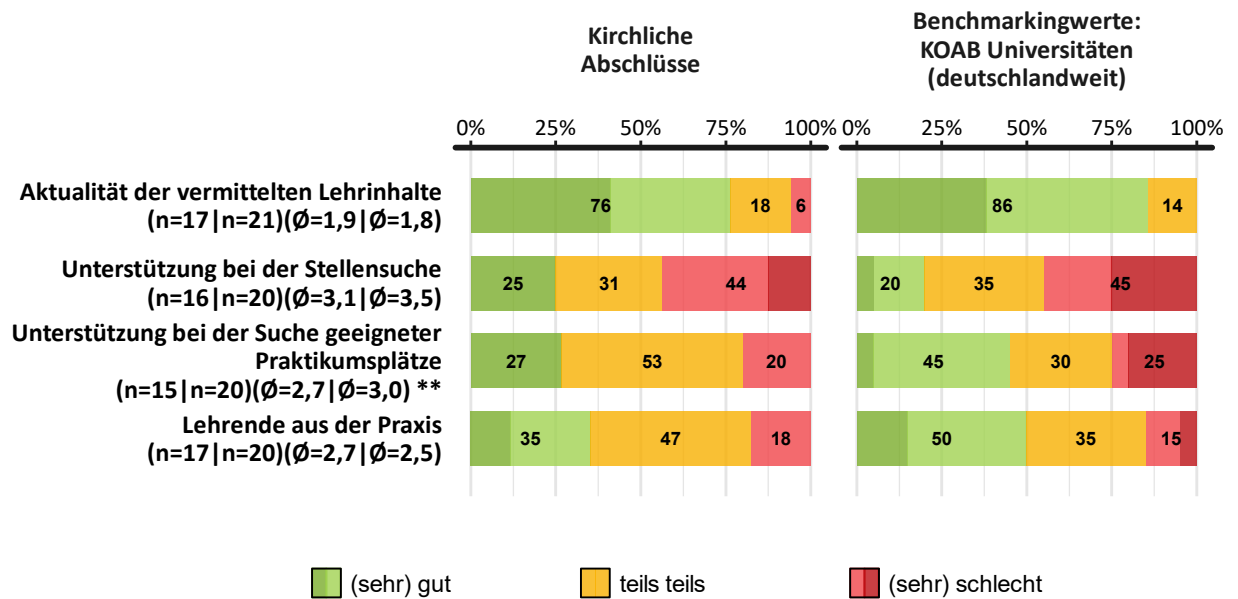
Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 8: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente

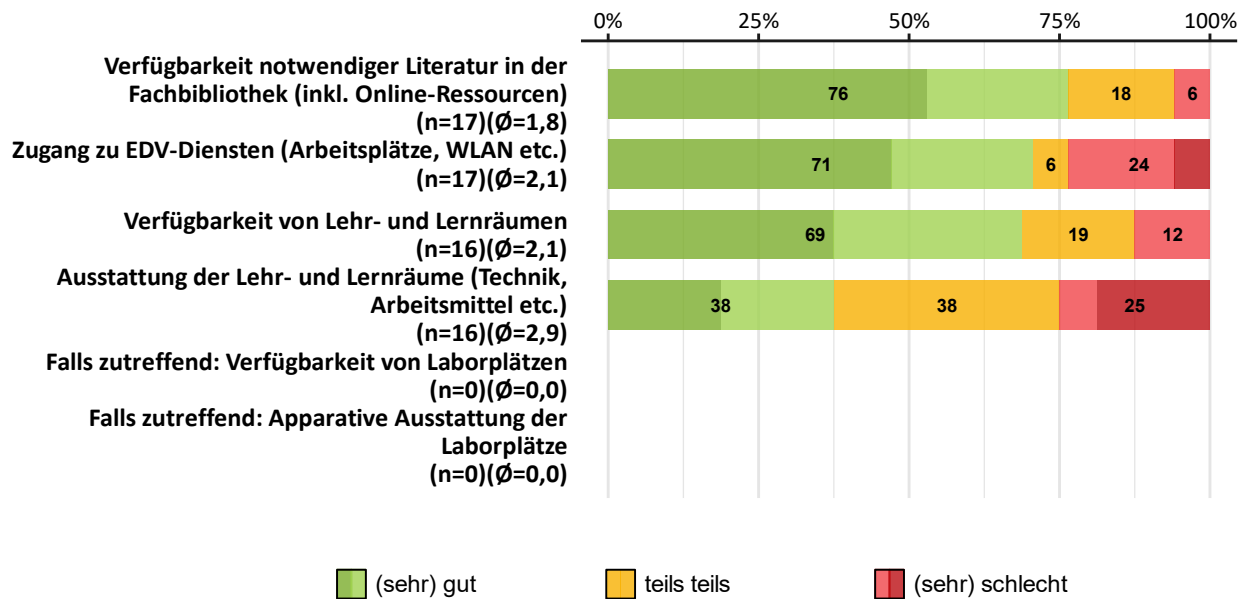
Darüber hinaus, wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 9: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente

Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach?

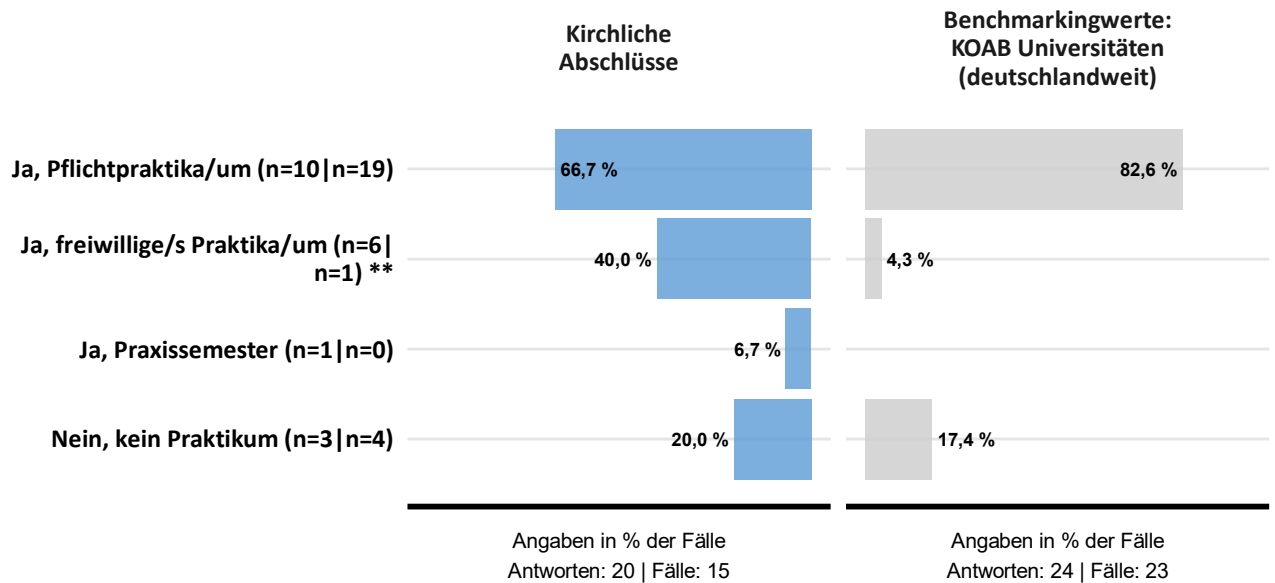


In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 10: Bewertung der Ausstattung

Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u.Ä.)? (Mehrfachnennung)

Mehrfachnennungen möglich

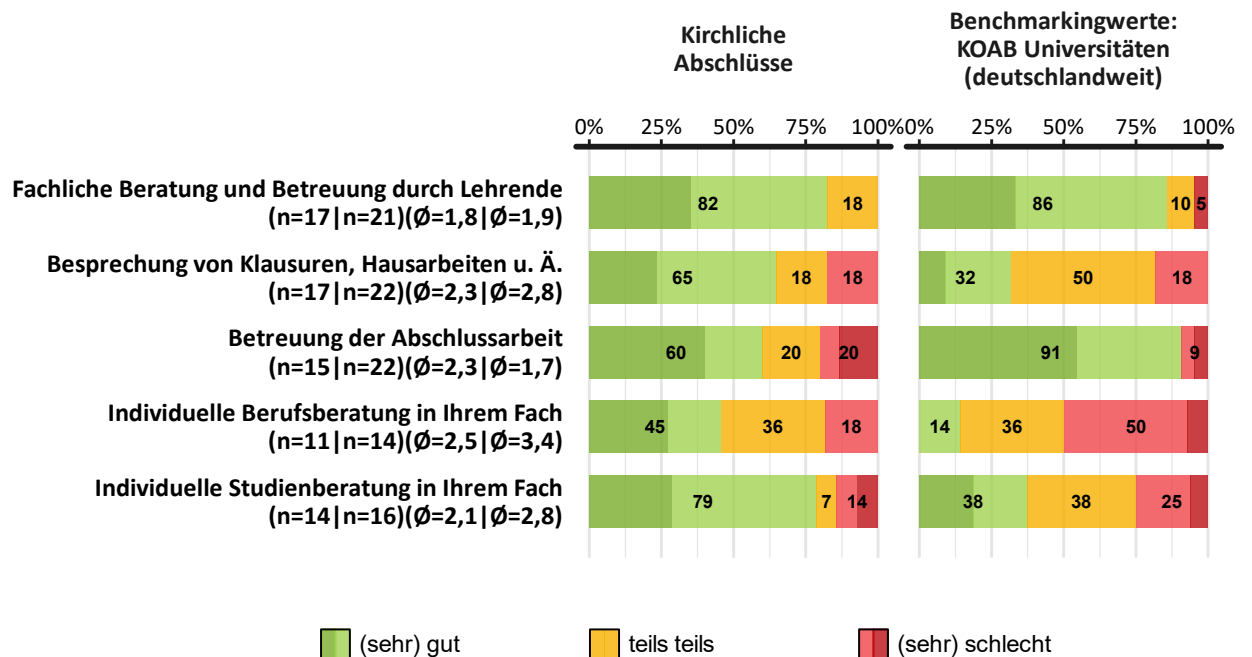


Seit Jahrgang 2021 gibt es die zusätzliche Antwortmöglichkeit "Ja, Praxissemester".

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 11: Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium

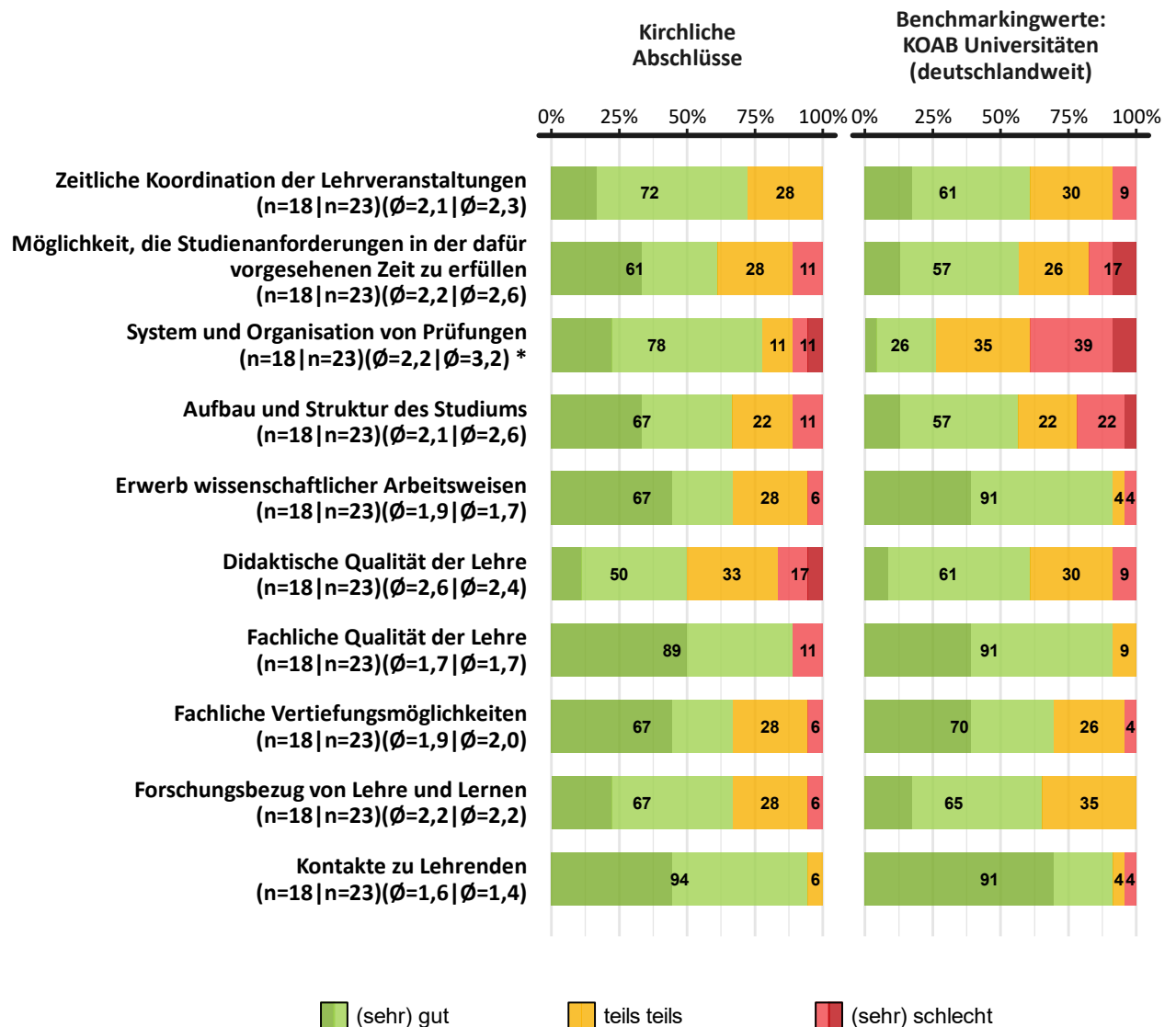
Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 12: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente

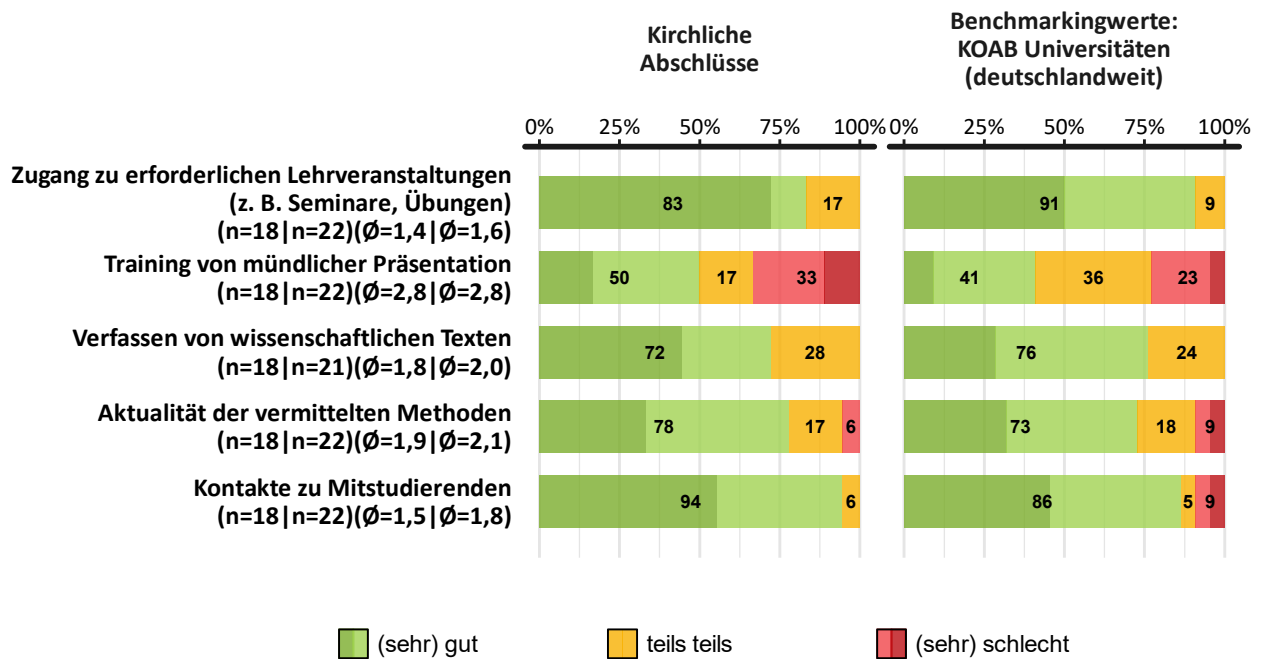
Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 13: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

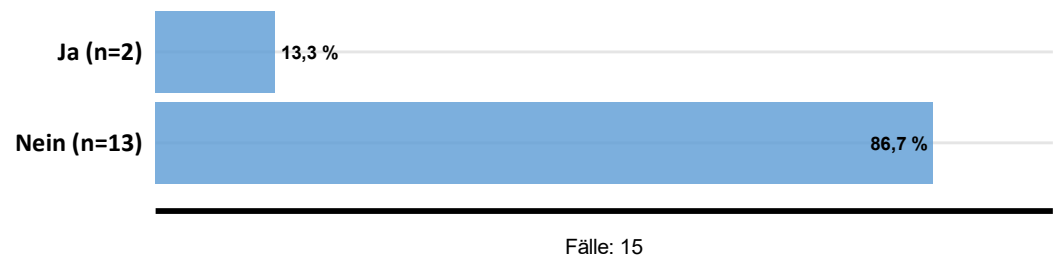
Darüber hinaus, wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 14: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

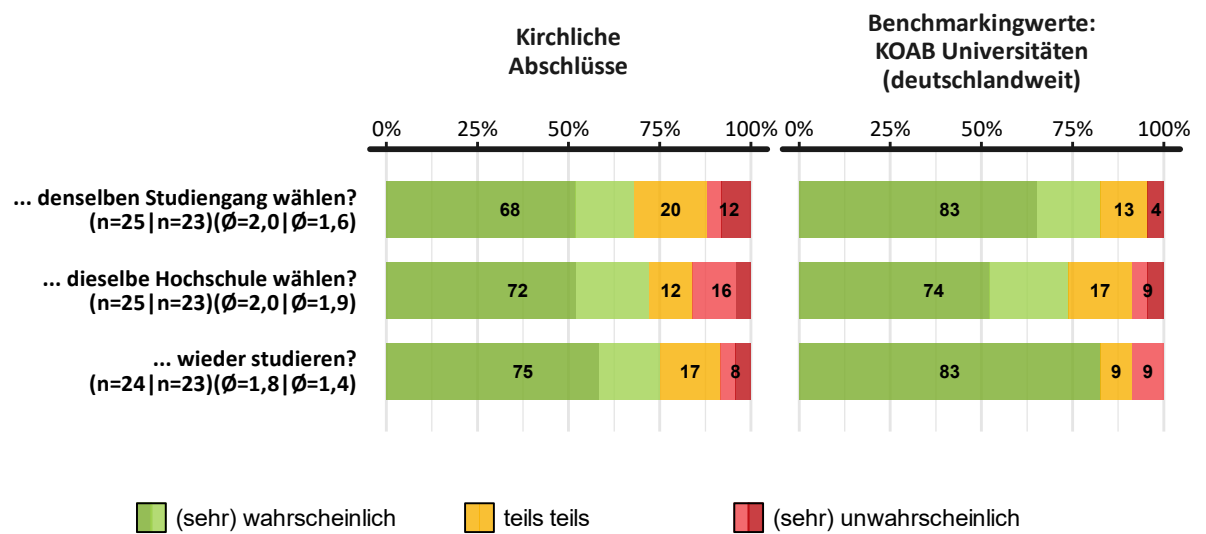
Haben Sie während des Studiums ernsthaft erwogen, Ihr Studium abzubrechen?



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 15: Erwägung des Studienabbruchs

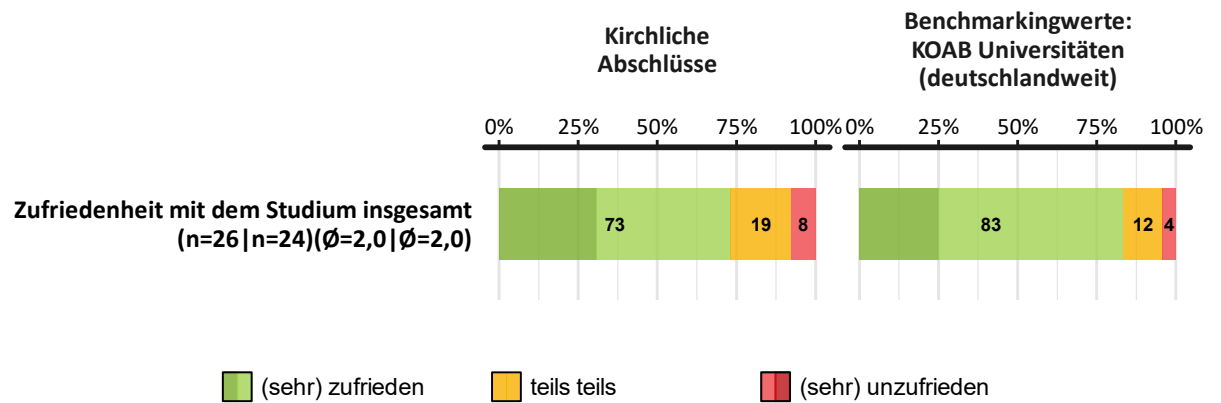
Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 16: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl

Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an Ihrer Hochschule insgesamt?

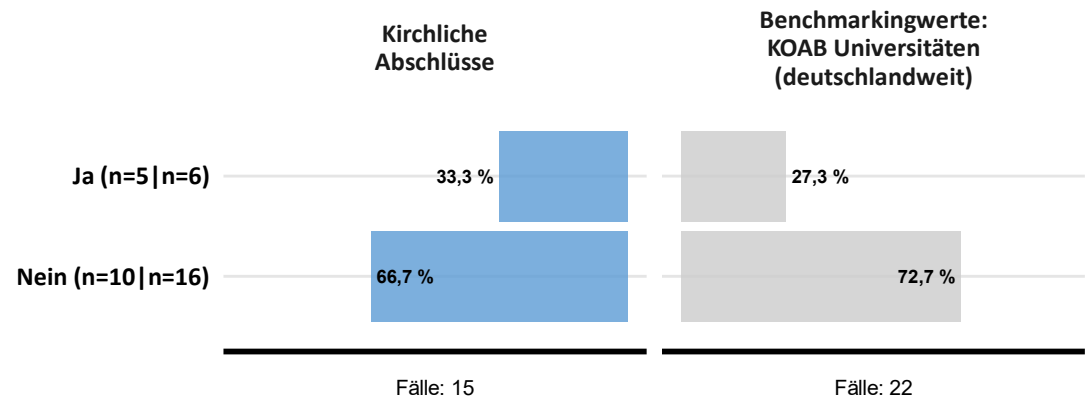


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 17: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt

5. Auslandsaufenthalte

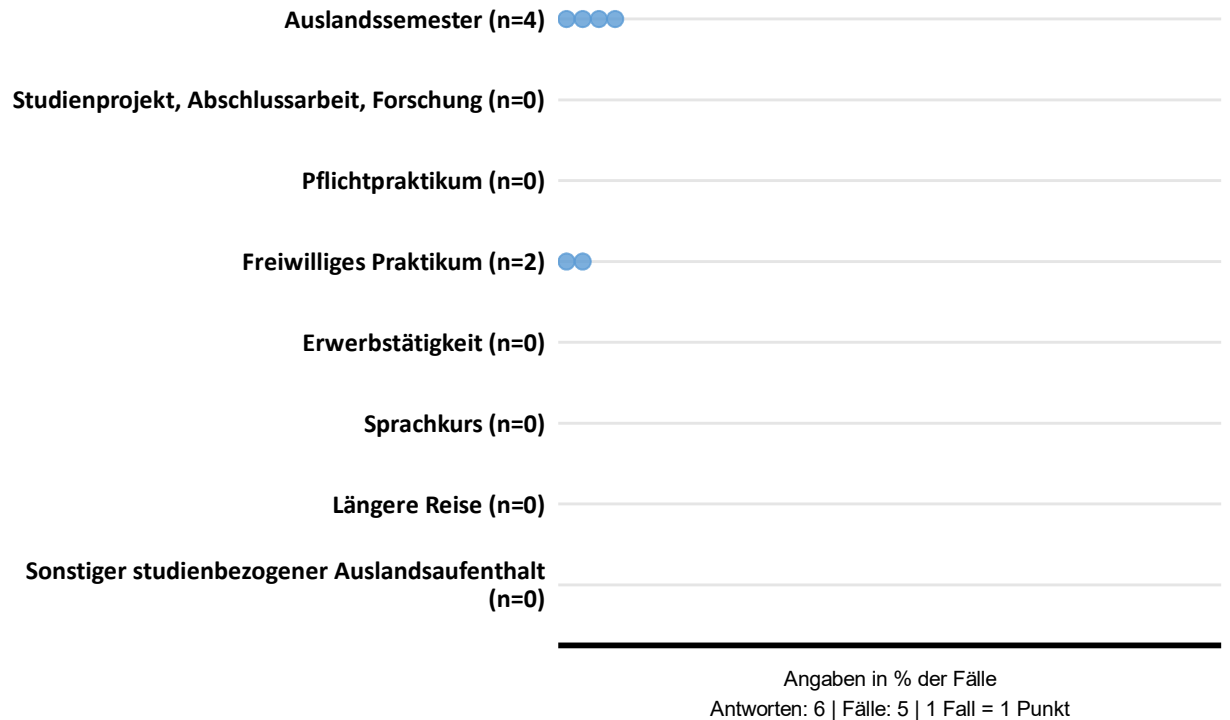
Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland (außerhalb Deutschlands) verbracht?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 18: Auslandsaufenthalt während des Studiums

Art des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Mehrfachnennung)

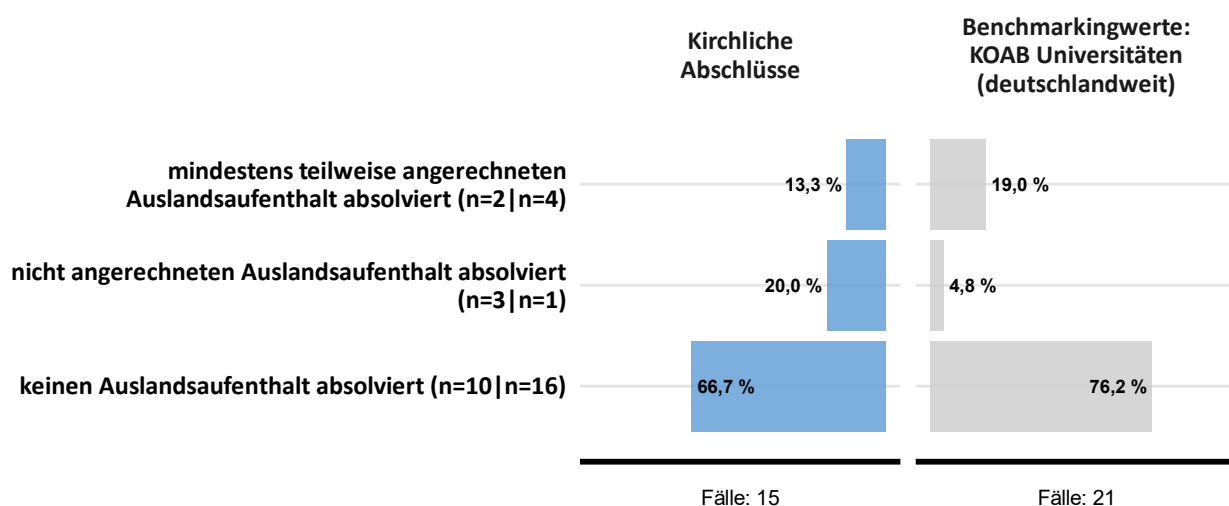


In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 19: Art des Auslandsaufenthaltes

Im Folgenden wird die Anerkennung von Auslandsaufenthalten für alle Hochschulabsolvent*innen insgesamt ausgewertet. Dabei werden als Auslandsaufenthalte die Kategorien „Auslandssemester“, „Studienprojekt/ Abschlussarbeit/ Forschung“, „Pflichtpraktikum“ und „Freiwilliges Praktikum“ gewertet. Die Kategorien „Erwerbstätigkeit“, „Sprachkurs“, „Längere Reise“ und „Sonstiges“ werden dagegen nicht zu Auslandsaufenthalten gezählt.

Wurde Ihnen der Auslandsaufenthalt auf Ihr Studium in Deutschland angerechnet, z.B. in Form von ECTS-Punkten?



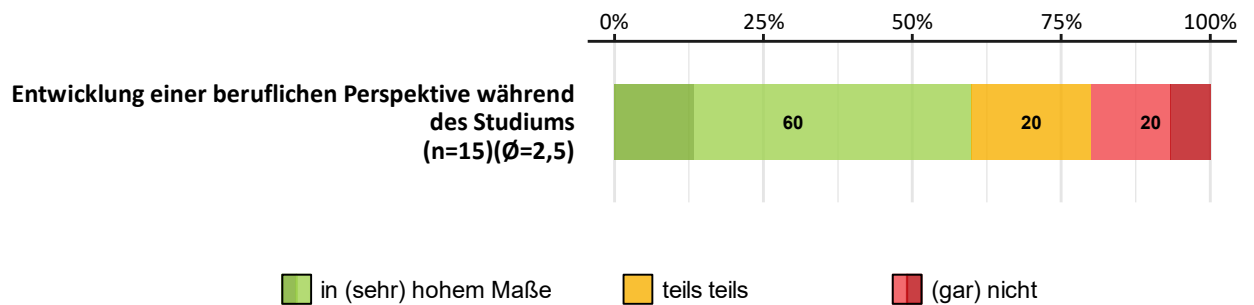
Als Auslandsaufenthalt werden nur die Kategorien „Auslandssemester“, „Studienprojekt“, „Abschlussarbeit“, „Forschung“, „Pflichtpraktikum“ oder „Freiwilliges Praktikum“ gewertet.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 20: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten

6. Situation nach Studienabschluss

In welchem Maß ist es Ihnen während des Studiums gelungen, aus den Studieninhalten eine berufliche Perspektive zu entwickeln?

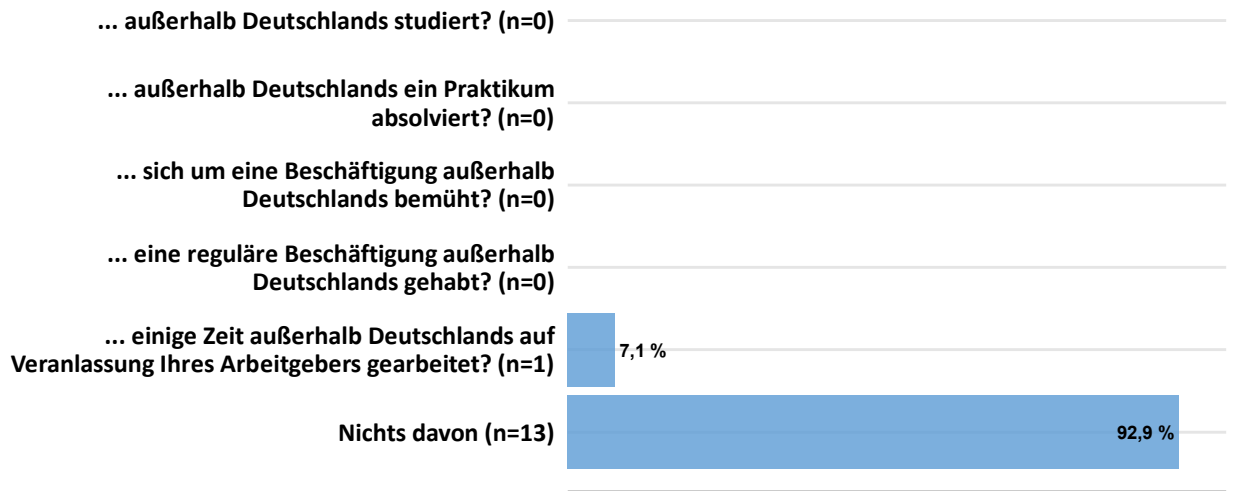


Da es sich um eine hochschulspezifische Frage handelt, können in dieser Grafik keine bundesweiten Vergleichswerte angezeigt werden.

Abbildung 21: Entwicklung einer beruflichen Perspektive

Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende... (Mehrfachnennung)

Mehrfachnennungen möglich



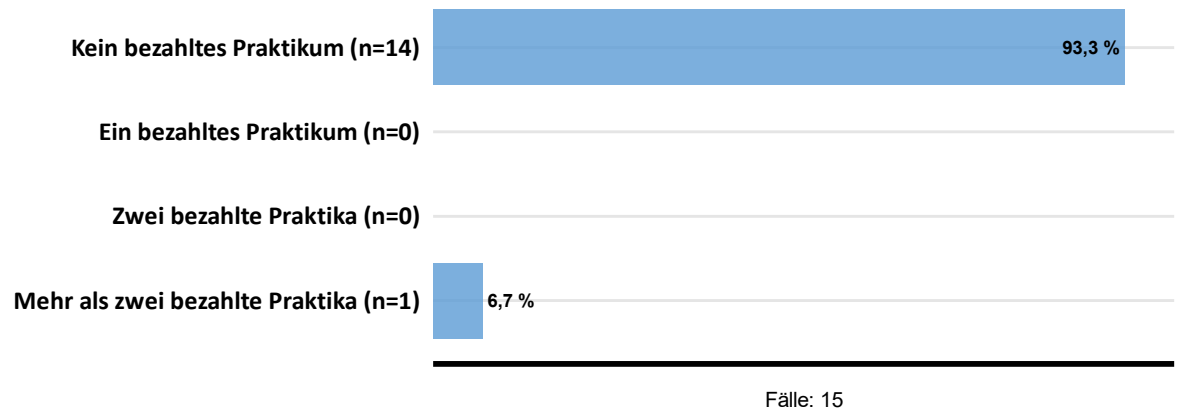
Angaben in % der Fälle

Antworten: 14 | Fälle: 14

In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 22: Auslandserfahrungen nach Studienabschluss

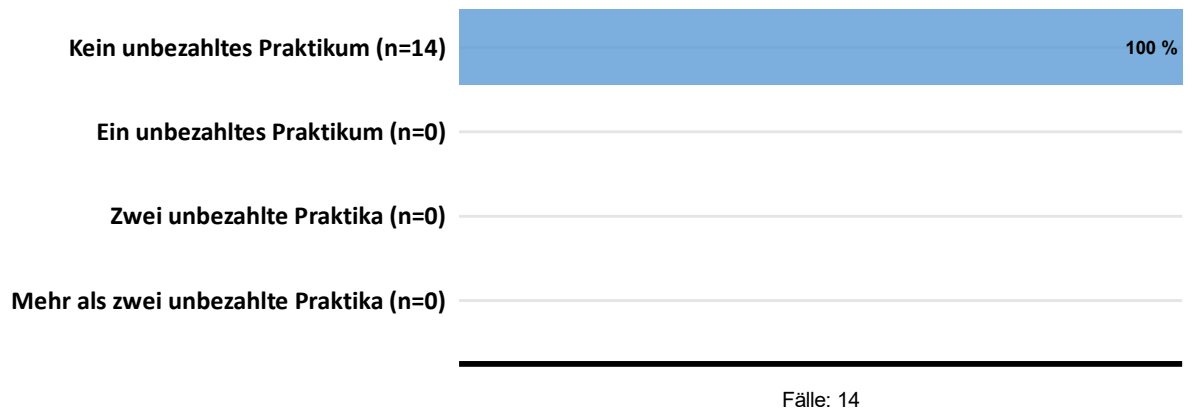
Wie viele bezahlte Praktika haben Sie nach Studienabschluss insgesamt absolviert?



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 23: Anzahl der bezahlten Praktika nach Studienabschluss

Wie viele unbezahlte Praktika haben Sie nach Studienabschluss insgesamt absolviert?



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 24: Anzahl der unbezahlten Praktika nach Studienabschluss

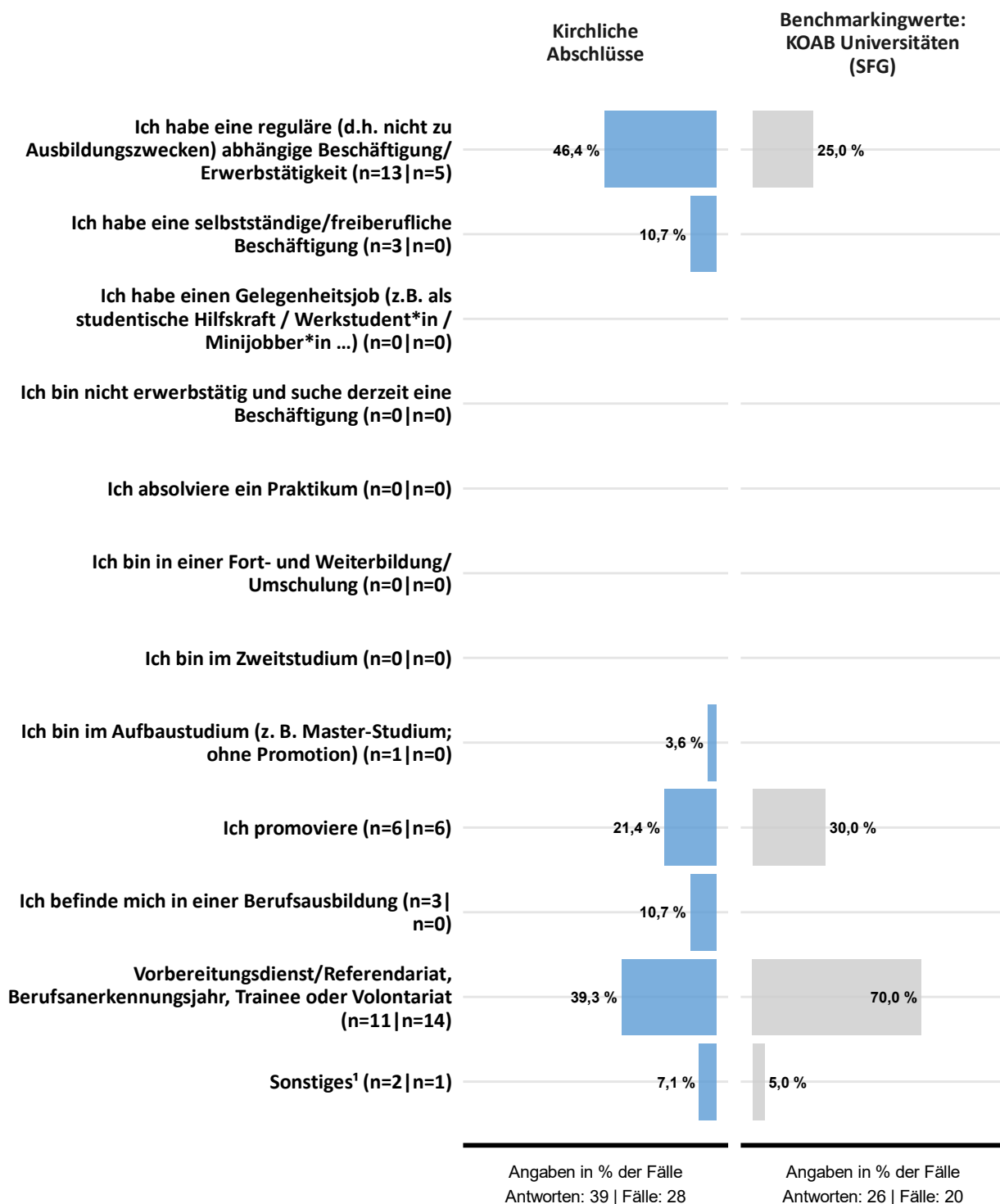
Welche Gründe haben Sie dazu bewogen, nach dem Studium ein Praktikum zu absolvieren?

Auswertung nicht möglich, da $n < 5$ Fälle.

Abbildung 25: Gründe für ein Praktikum nach dem Studium

7. Derzeitige Beschäftigung

Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennung)



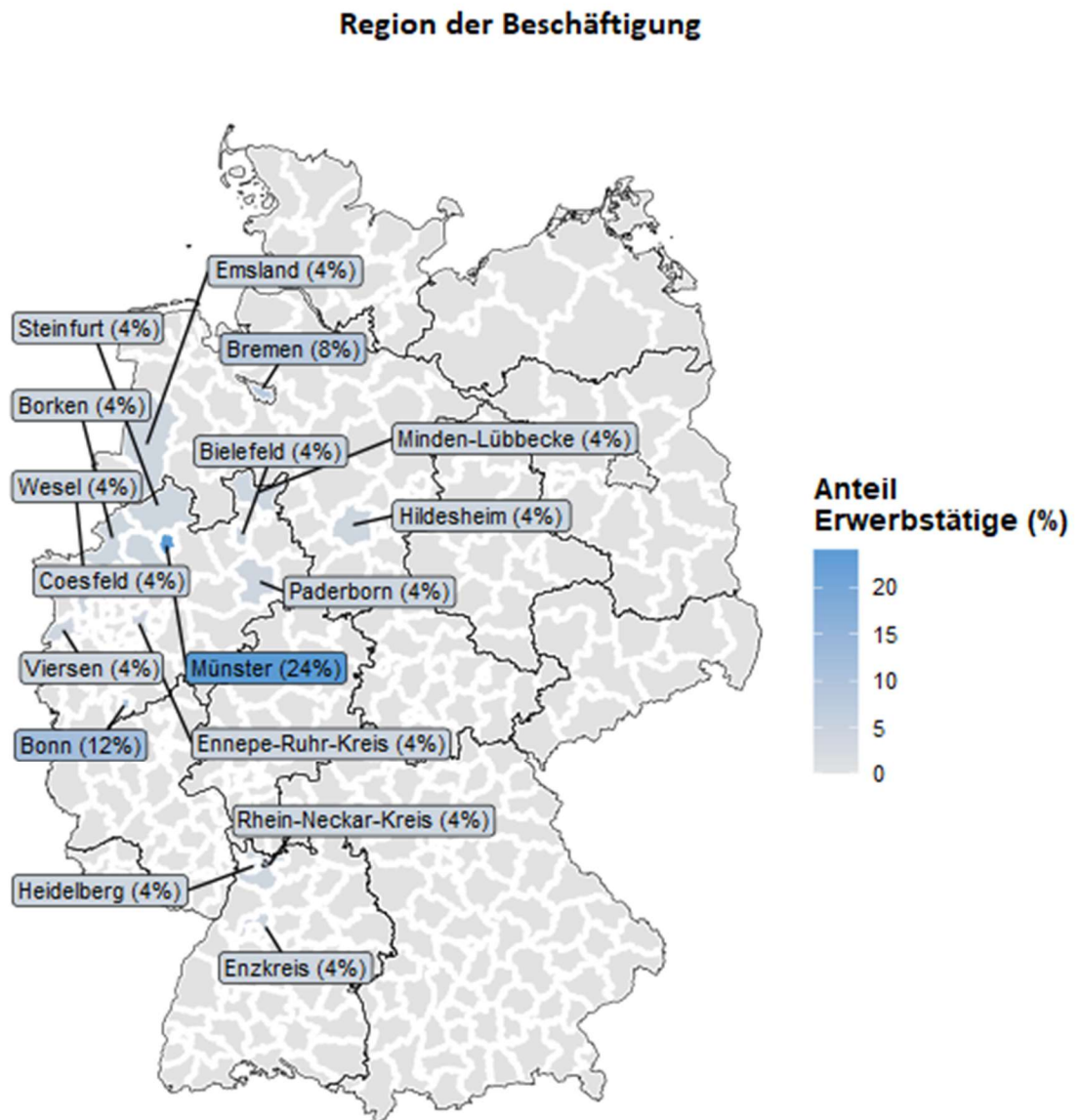
¹Unter der Kategorie "Sonstiges" wurden alle Angaben der Kategorien "Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub", "Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)", "Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst", "Ich unternehme eine längere Reise" und "Sonstiges" zusammengefasst.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 26: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

8. Beruf

Die Auswertung zeigt, in welcher Region Deutschlands die Absolvent*innen der Universität Münster zum Befragungszeitpunkt beschäftigt waren. Dabei werden hier alle Beschäftigungsregionen genannt, die einen Erwerbstätigenanteil von mindestens 3,0 Prozent aufweisen. Über ganz Deutschland summieren sich diese Anteile auf 100 Prozent.



Filterung: nur Erwerbstätige. Dargestellt werden nur die Angaben der Absolventinnen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolventinnen die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.; Fälle: 25

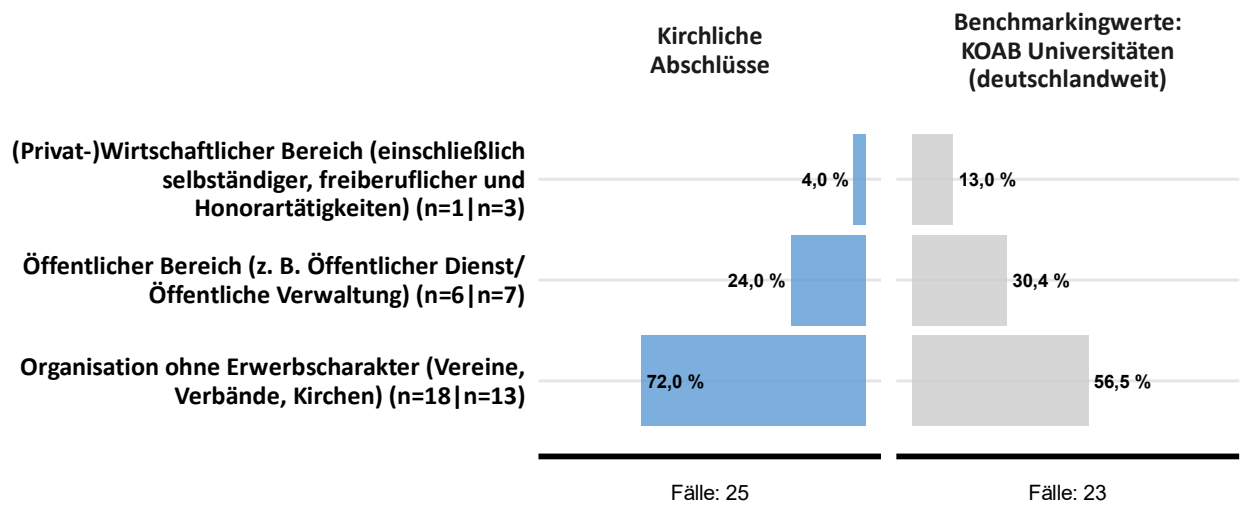
Abbildung 27: Region der Beschäftigung

Region der Beschäftigung

	n	%
Bielefeld	1	4
Bonn	3	12
Borken	1	4
Bremen	2	8
Coesfeld	1	4
Emsland	1	4
Ennepe-Ruhr-Kreis	1	4
Enzkreis	1	4
Heidelberg	1	4
Hildesheim	1	4
Minden-Lübbecke	1	4
Münster	6	24
Paderborn	1	4
Rhein-Neckar-Kreis	1	4
Steinfurt	1	4
Viersen	1	4
Wesel	1	4

Tabelle 1: Region der Beschäftigung

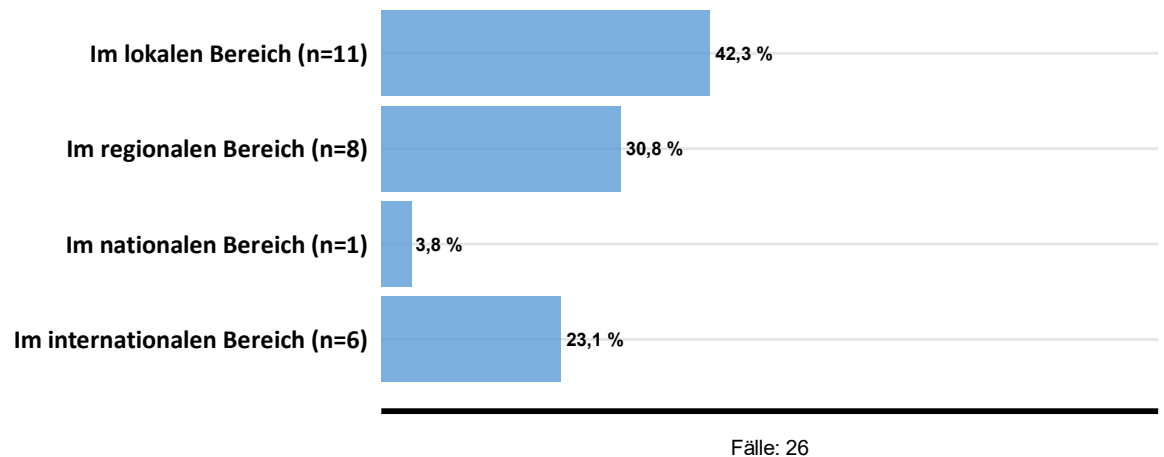
In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?



Basis: nur Erwerbstätige. Dazu zählen Absolvent*innen mit regulärer Beschäftigung, jedoch ohne Selbständigkeit, Volontariat, Vorbereitungsdienst/Referendariat, Berufsanerkennungsjahr, Traineeship, Berufsausbildung.
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 28: Sektor der Beschäftigung

In welchem räumlichen Wirkungsbereich ist Ihr Unternehmen/Ihre Firma bzw. Ihre Organisation hauptsächlich tätig?



Filterung: nur Erwerbstätige.

Dargestellt werden nur die Angaben der Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden. In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 29: Räumlicher Wirkungsbereich des Unternehmens bzw. der Organisation

Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen?

Vor Studienabschluss (n=3) ●●●

Ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses (n=2) ●●

Nach Studienabschluss (n=1) ●

Fälle: 6 | 1 Fall = 1 Punkt

In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 30: Beginn der Beschäftigungssuche

Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an?

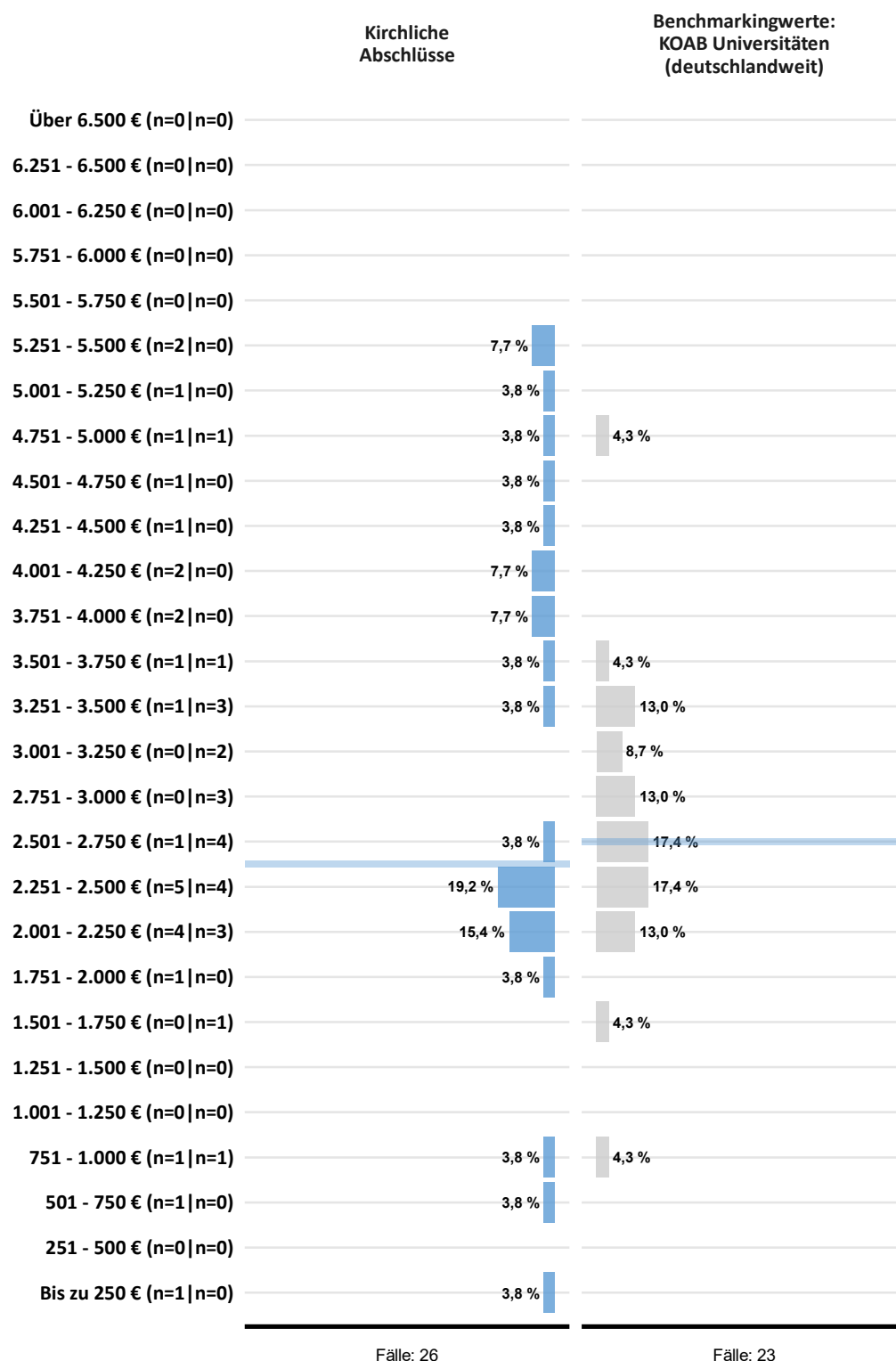


Fälle: 6 | 1 Fall = 1 Punkt

In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 31: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert)

Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Arbeitseinkommen in Ihrer wichtigsten Beschäftigung?



Filterung: nur Erwerbstätige.

Dargestellt werden nur die Angaben der Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 32: Monatliches Arbeitseinkommen

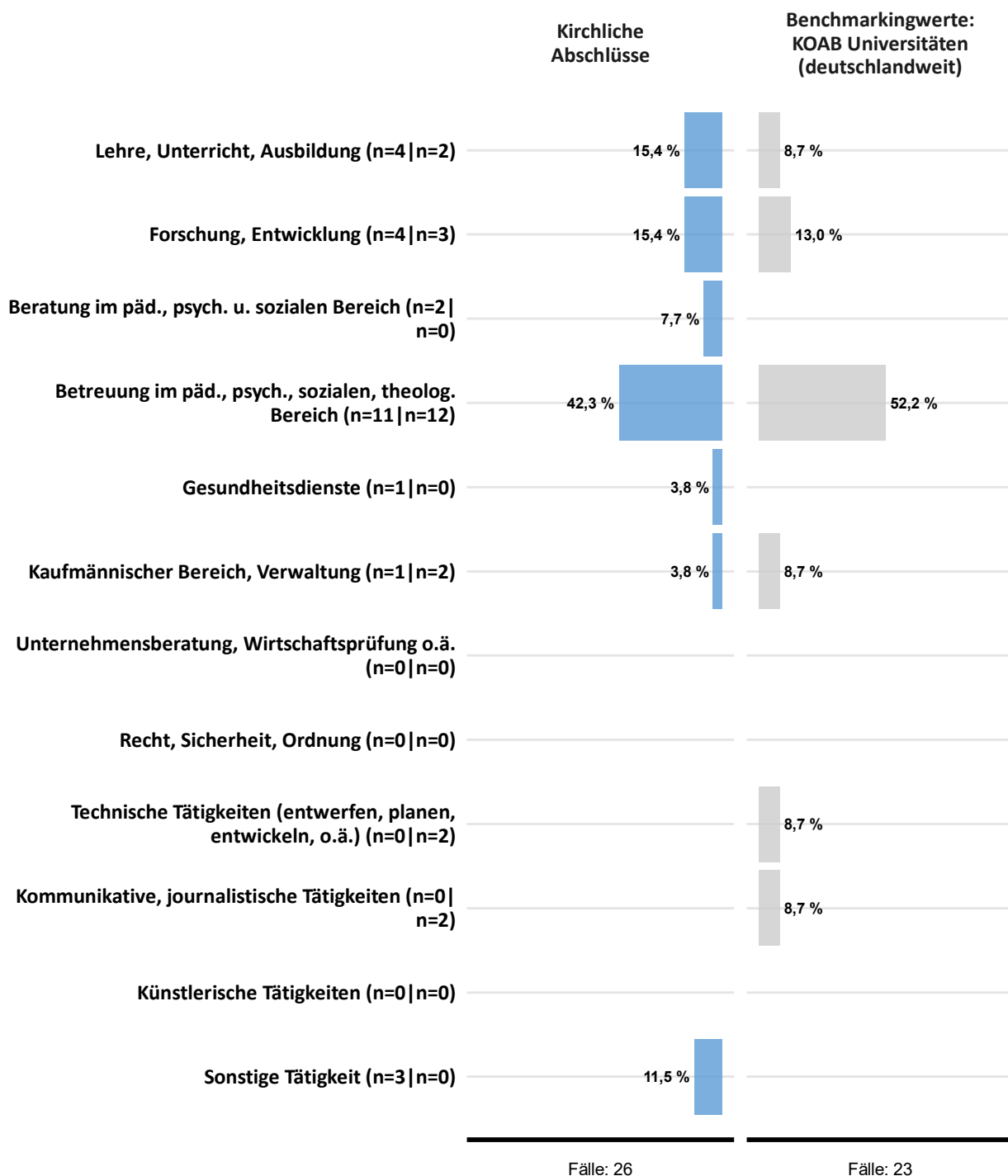
In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?



Dargestellt werden nur die Angaben der Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden. Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 33: Wirtschaftszweig

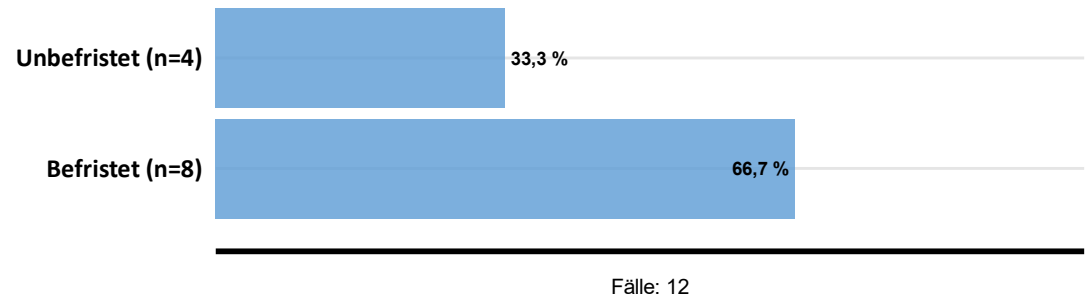
Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Aufgabe) haben Sie derzeit?



Filterung: nur Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 34: Hauptsächliche Tätigkeit

Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?



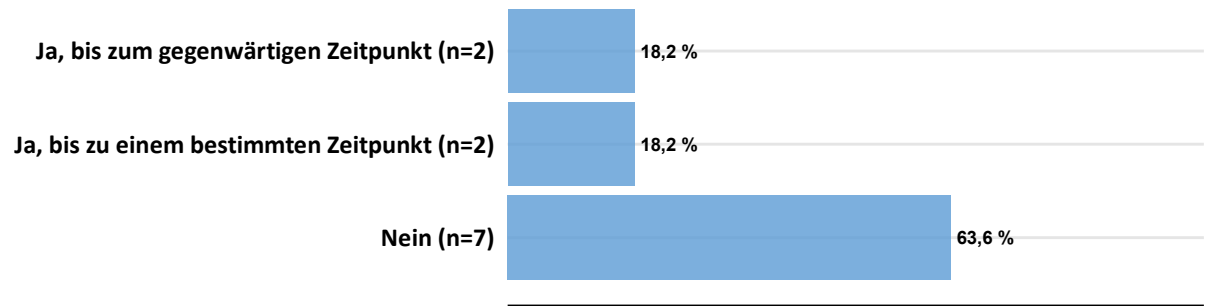
Filterung: nur Erwerbstätige.

Dargestellt werden nur die Angaben der Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.

In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 35: Arbeitsvertragsform

Haben Sie eine Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung, der Sie im Laufe des Studiums nachgegangen sind, nach Abschluss des Studiums weitergeführt?

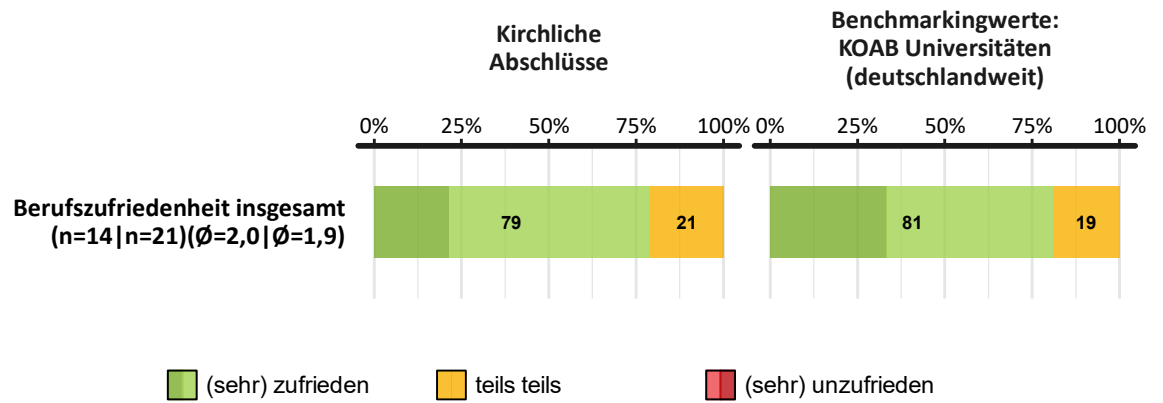


Fälle: 11

Filterung: nur Befragte, die einer Teilzeit-, Vollzeitbeschäftigung oder Nebentätigkeit/Studentenjob/Minijob (nicht sozialversicherungspflichtig) während des Studiums nachgegangen sind.
In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 36: Weiterführung einer Voll-/ Teilzeitbeschäftigung nach dem Studium

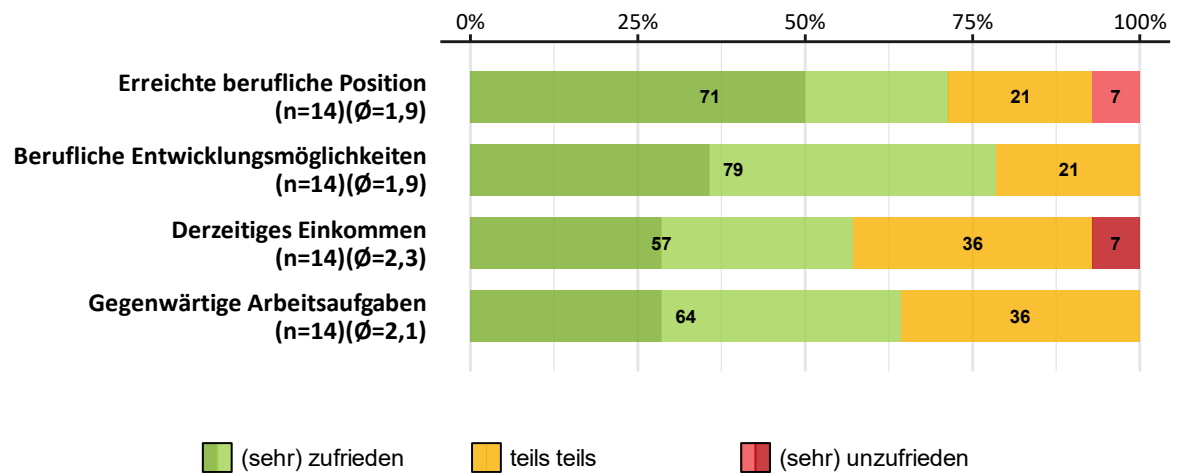
Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 37: Berufszufriedenheit insgesamt

Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden?

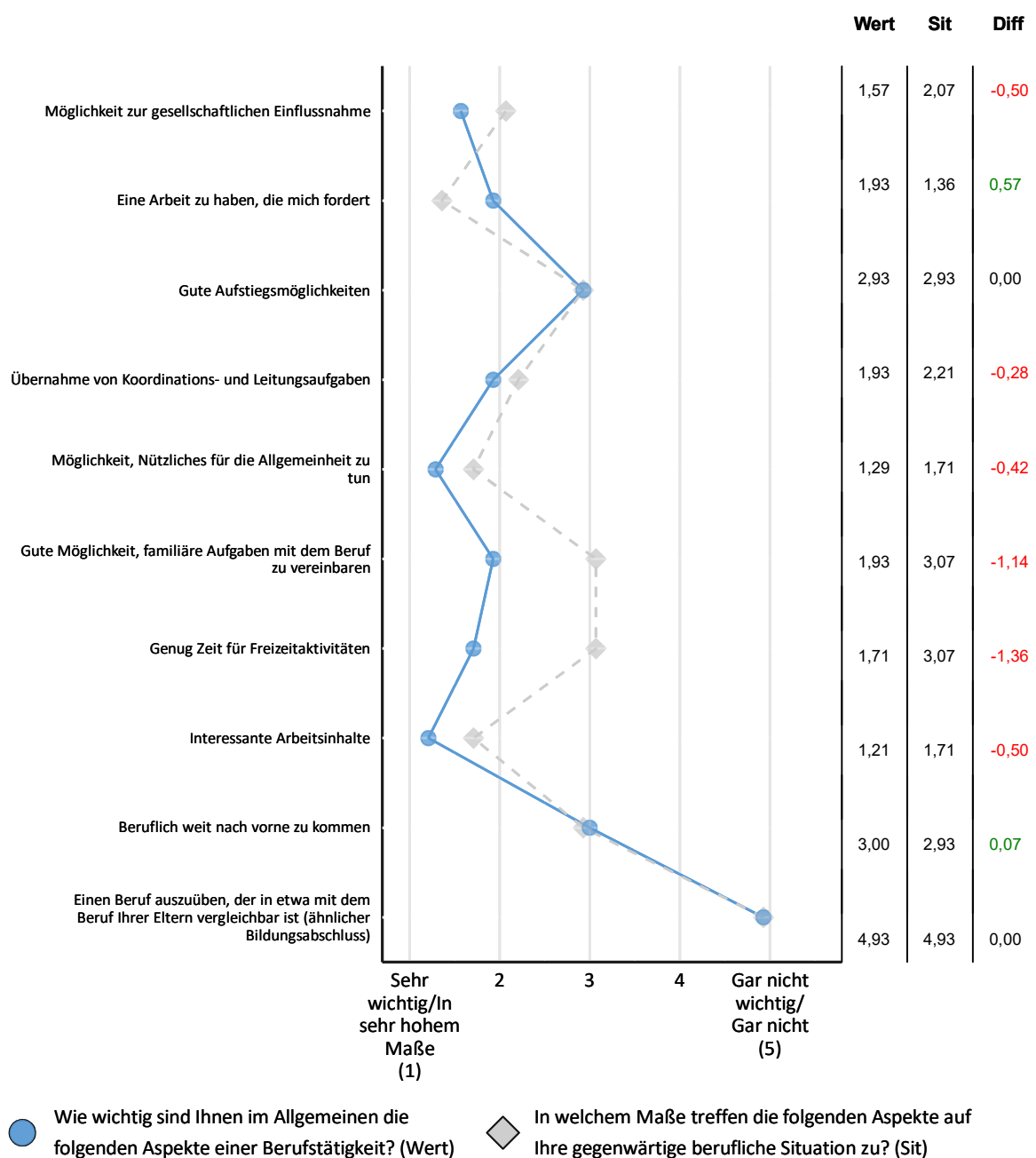


In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 38: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation

Berufliche Wertorientierungen vs. Charakteristik der beruflichen Situation (1/2)

Kirchliche Abschlüsse

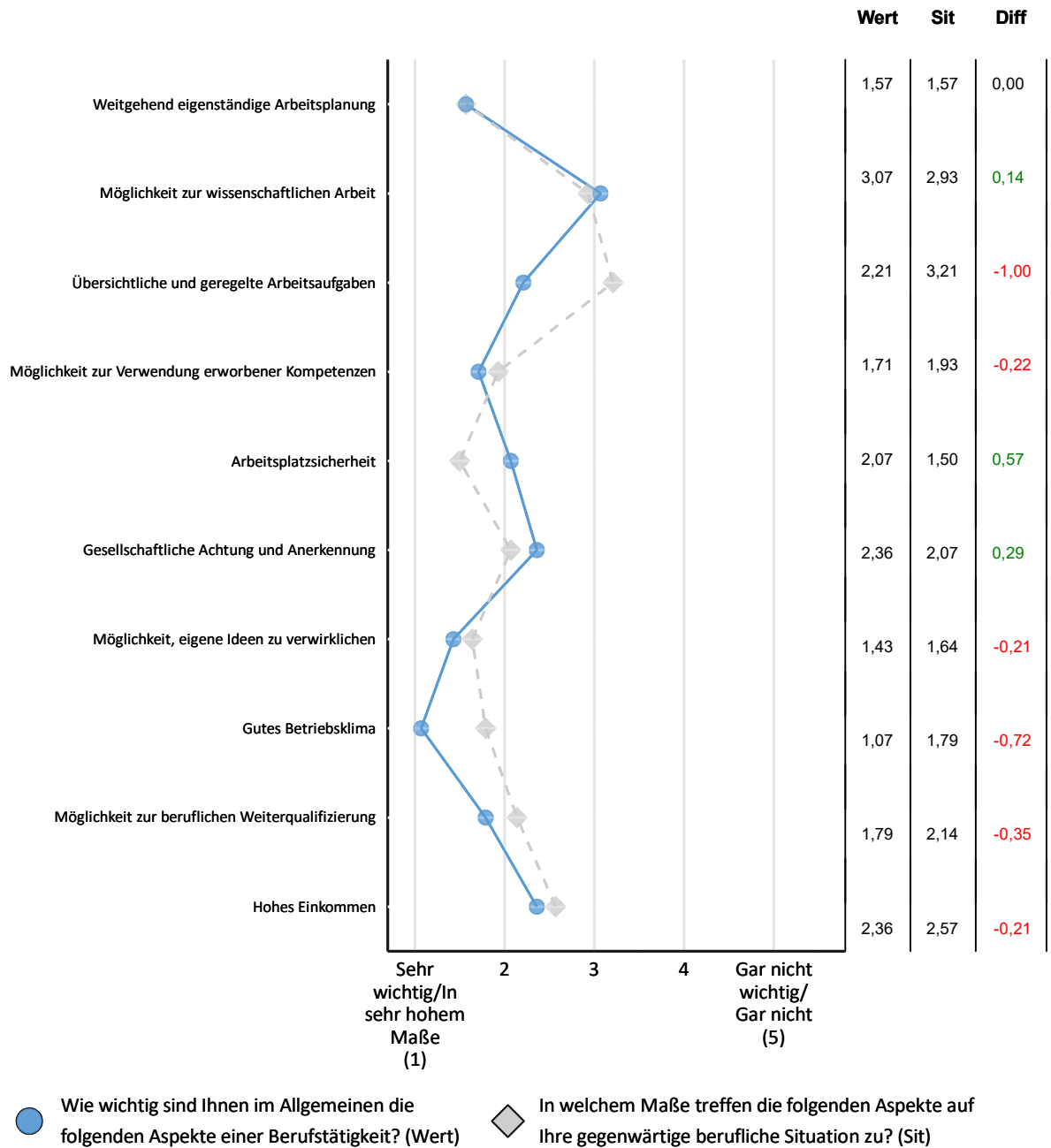


Basis: nur Erwerbstätige. Dazu zählen Absolvent*innen mit regulärer Beschäftigung, jedoch ohne Selbständigkeit, Volontariat, Vorbereitungsdienst/Referendariat, Berufsanerkennungsjahr, Traineeship, Berufsausbildung.

Abbildung 39: Berufliche Wertorientierungen (1/2)

Berufliche Wertorientierungen vs. Charakteristik der beruflichen Situation (2/2)

Kirchliche Abschlüsse

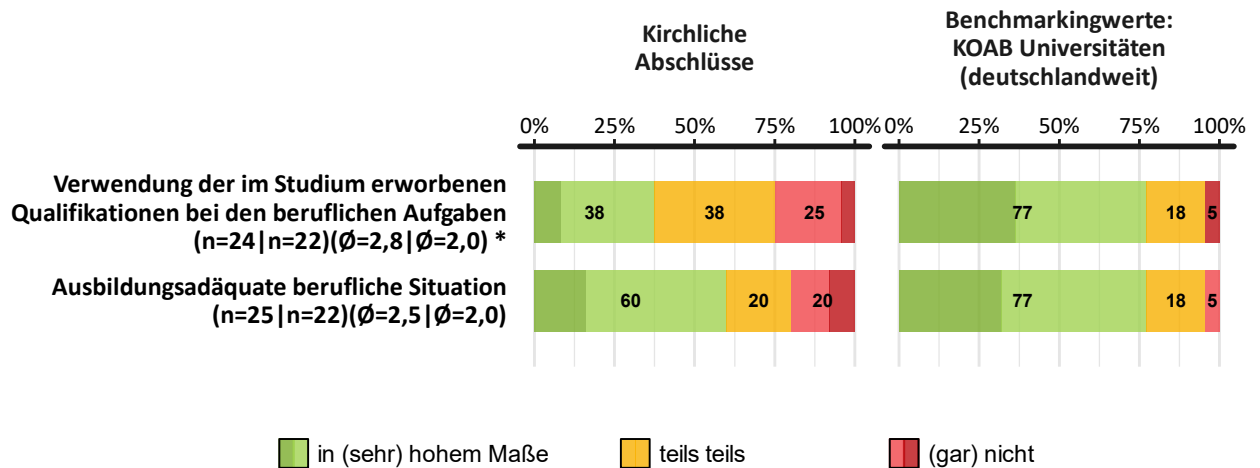


Basis: nur Erwerbstätige. Dazu zählen Absolvent*innen mit regulärer Beschäftigung, jedoch ohne Selbständigkeit, Volontariat, Vorbereitungsdienst/Referendariat, Berufsanerkennungsjahr, Traineeship, Berufsausbildung.

Abbildung 40: Berufliche Wertorientierungen (2/2)

9. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung

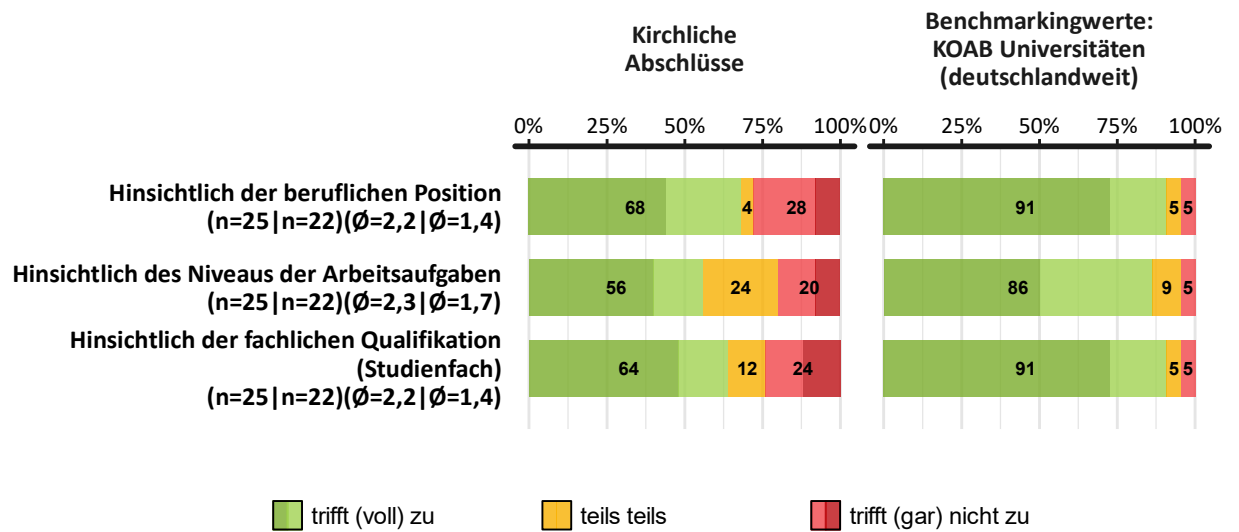
In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? / In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5%.

Abbildung 41: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation

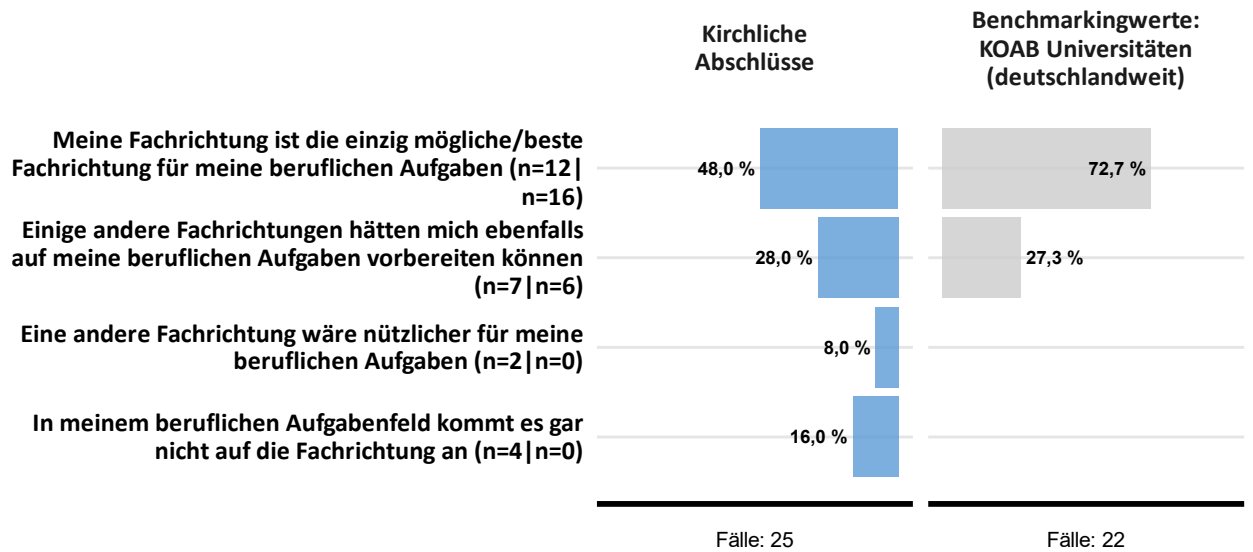
Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 42: Entsprechend Qualifikation beschäftigt

Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?

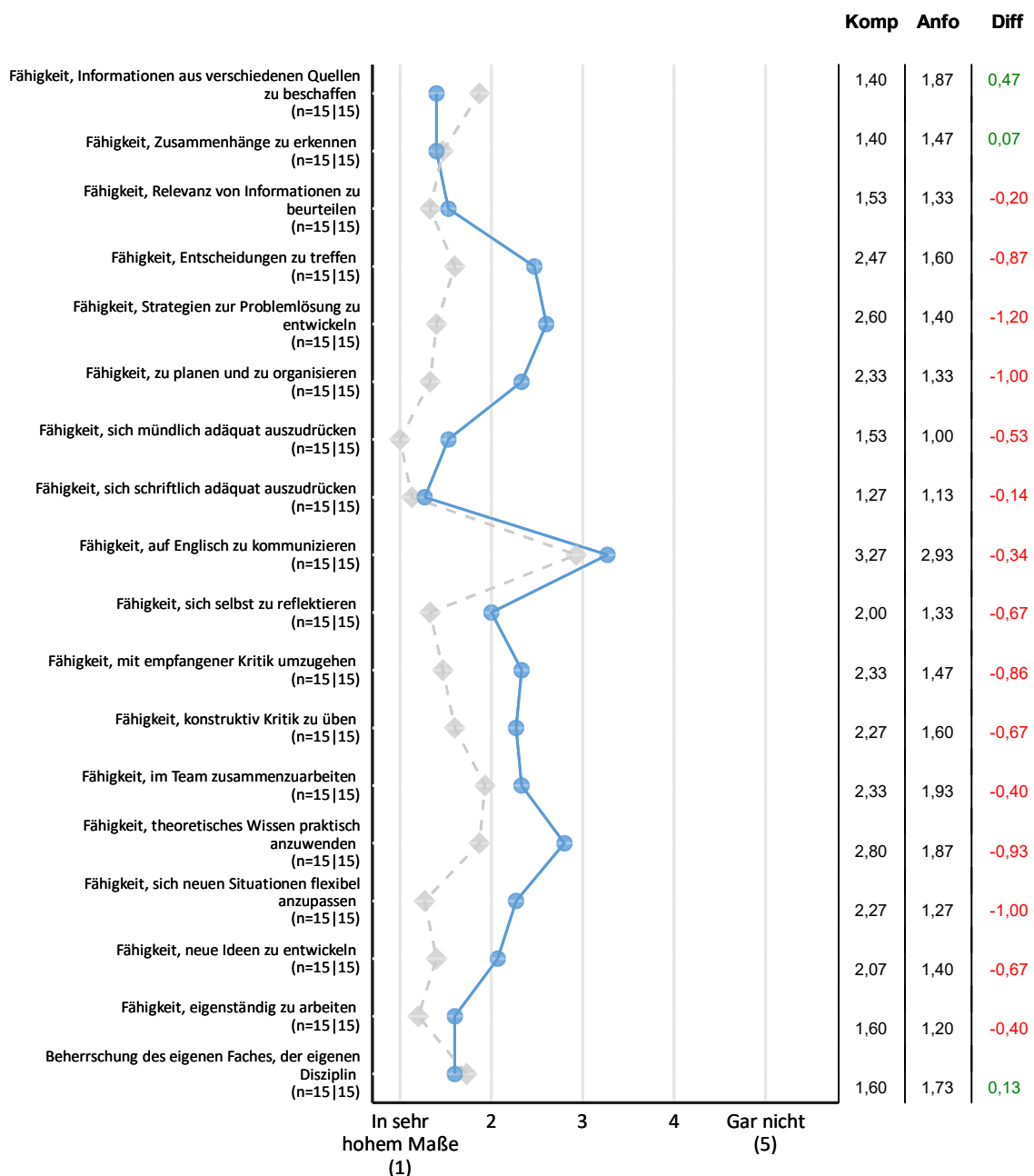


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 43: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben

Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss vs. Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit

Gegenüberstellung der Antworten (Mittelwerte) zu den Fragen: "In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?" (Komp) und "Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?" (Anfo).



● In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen? (Komp)

◆ Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? (Anfo)

Abbildung 44: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss

Insgesamt betrachtet: Inwieweit haben Sie diese Kompetenzen/Fähigkeiten durch Ihr Studium erworben?

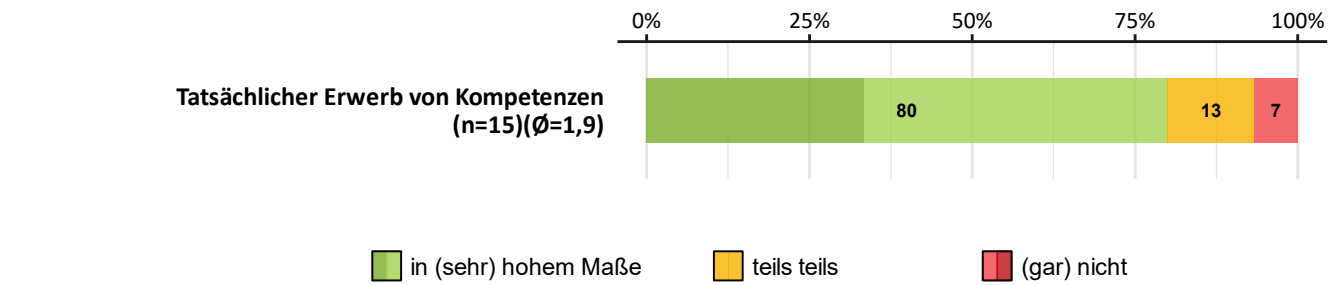
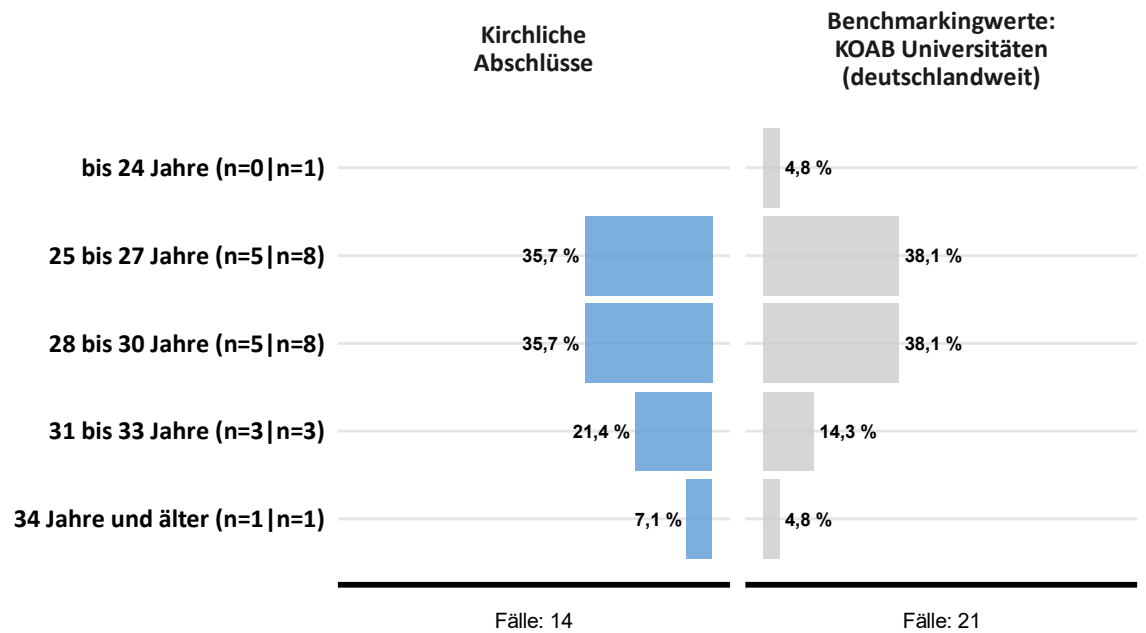


Abbildung 45: Erworbene Kompetenzen/Fähigkeiten im Studium

10. Soziodemografische Angaben

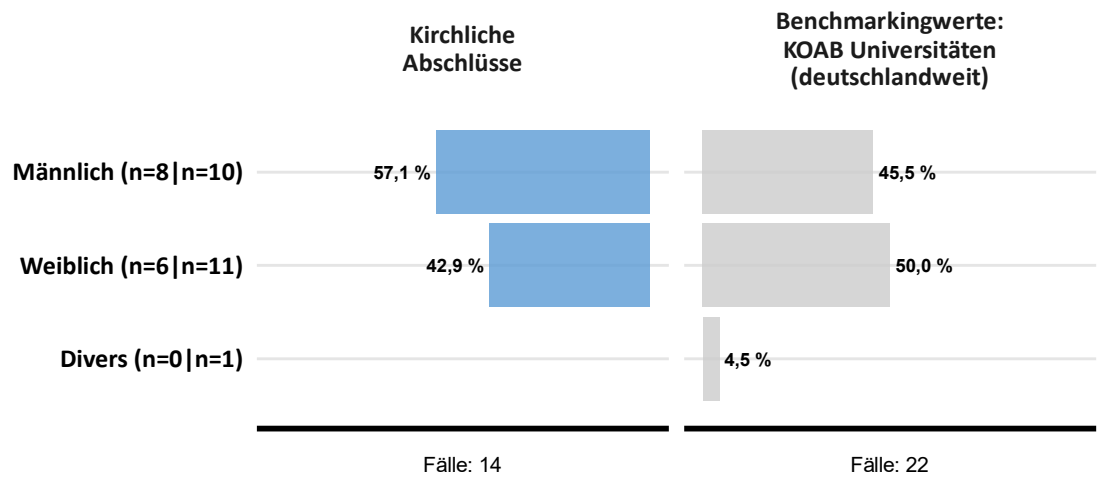
Alter bei Studienabschluss



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 46: Alter bei Studienabschluss (kategorisiert)

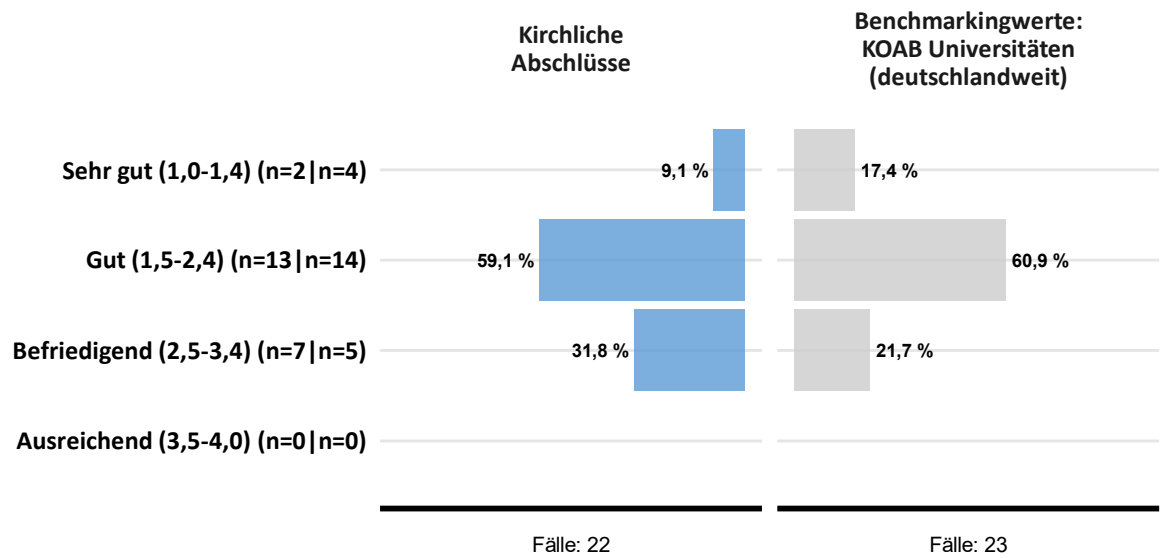
Was ist Ihr Geschlecht?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 47: Geschlecht

Klassierte Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses



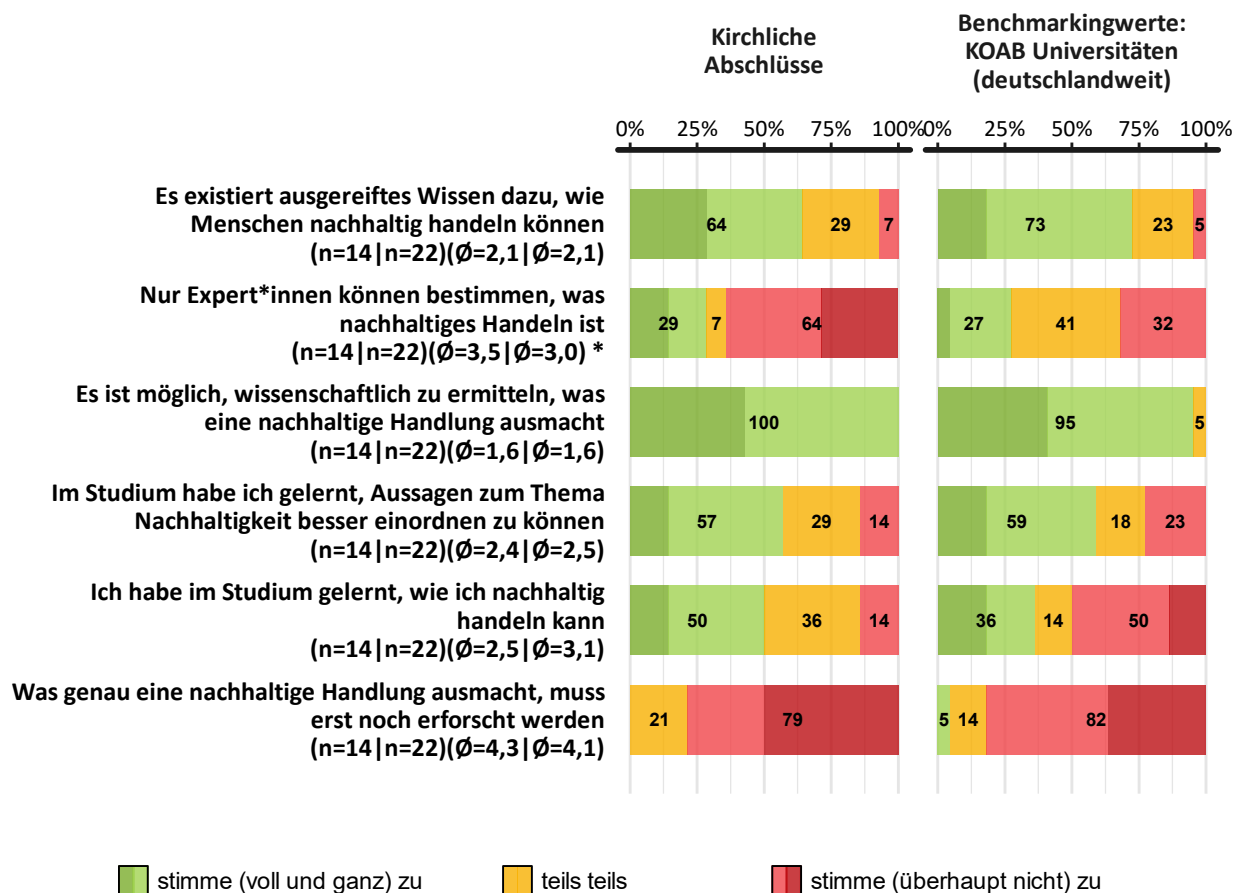
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 48: Klassierte Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses

11. Einstellungen zu Klimaschutz und Energiewende

In jedem Jahr wird im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolvent*innenstudien (KOAB) ein Befragungsschlaglicht durchgeführt. In diesem Jahr wird das Befragungsschlaglicht von Dr. Bianca Steffen und Prof. Dr. Christian Harteis der Universität Paderborn verantwortet. Es enthält Fragen zu nachhaltigem Handeln und persönlichen Einstellungen der Absolvent*innen zu Klimaschutz und Energiewende.

Derzeit wird häufig diskutiert, was unter nachhaltigem Handeln zu verstehen ist. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen auf einer Skala von 1 (Stimme voll und ganz zu) bis 5 (Stimme überhaupt nicht zu).

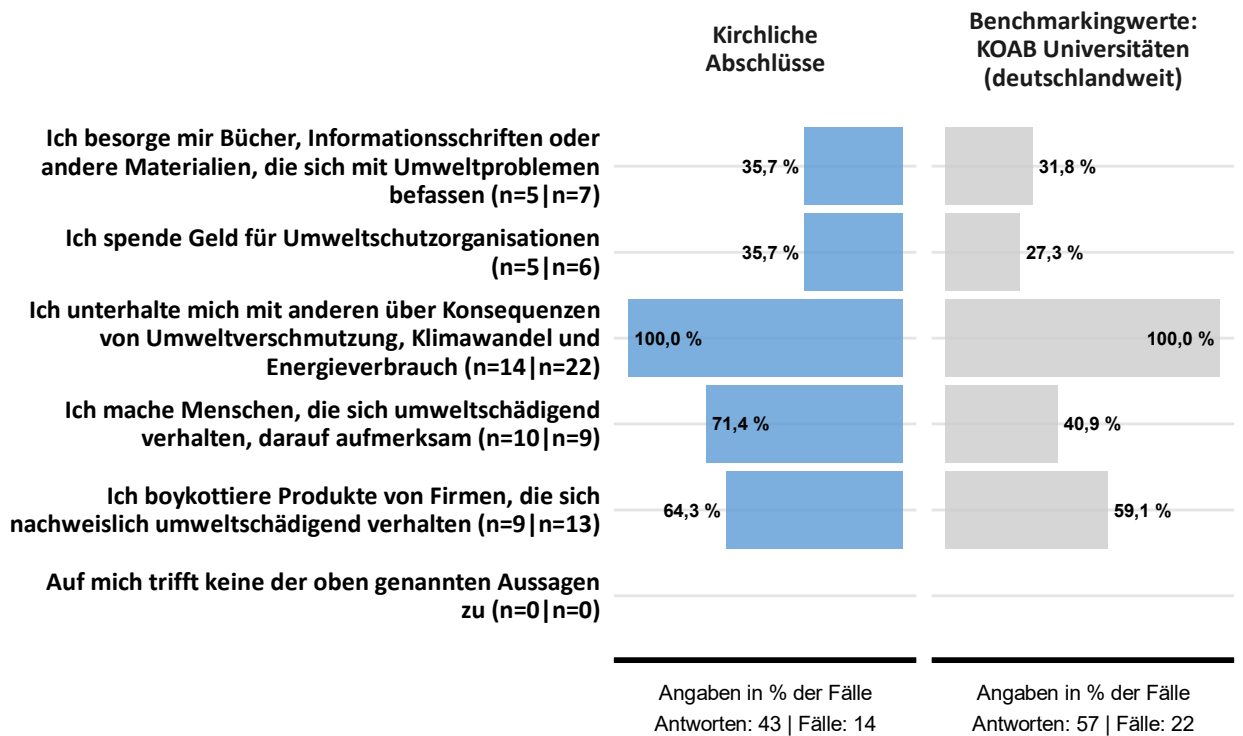


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 49: Verständnis von "nachhaltigem Handeln"

**Im Folgenden geht es um Ihre Einstellung zur Umwelt. Bitte geben Sie an,
welche der folgenden Punkte auf Sie zutreffen**

Mehrfachnennungen möglich

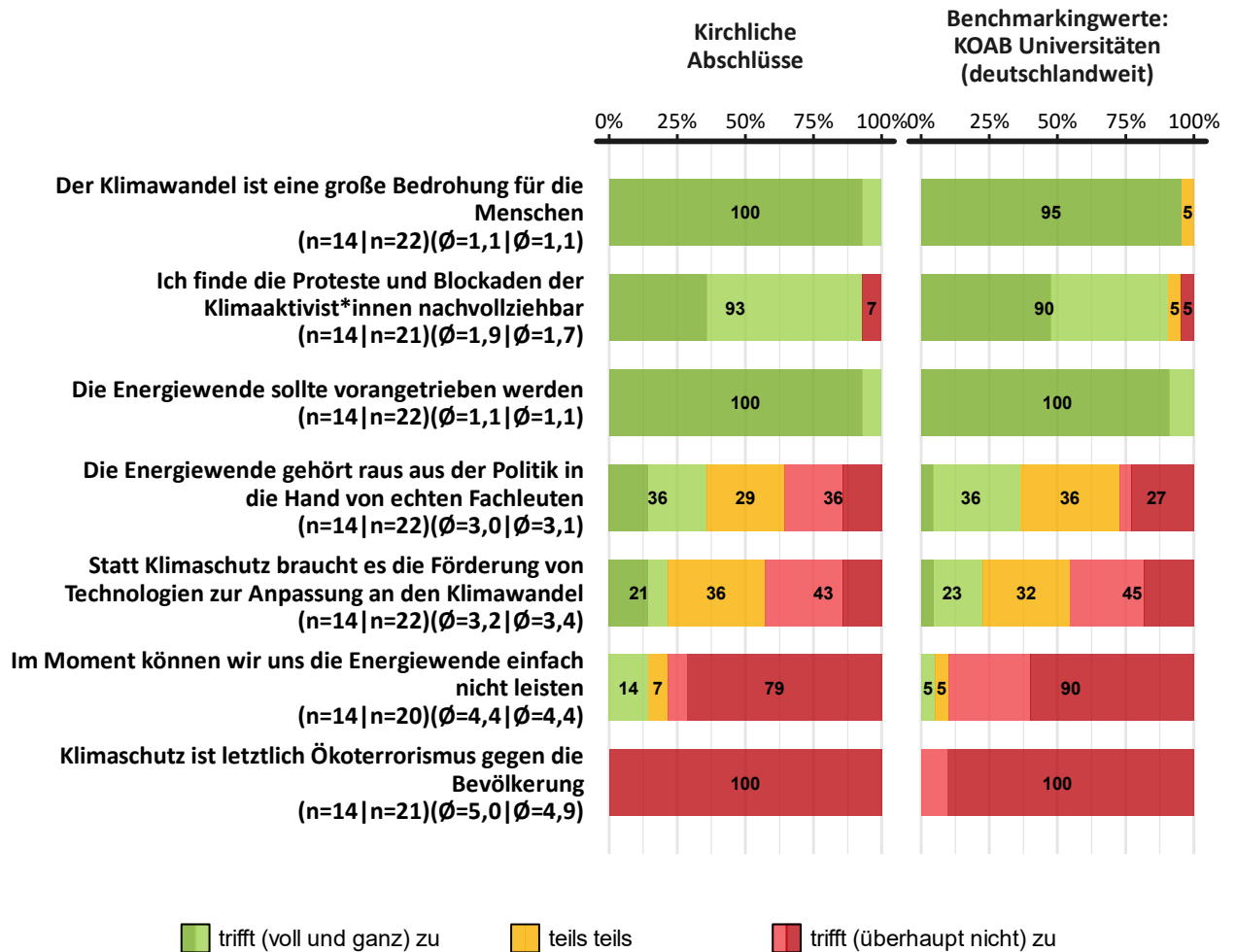


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 50: Eigenes Umweltverhalten

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen auf einer Skala von 1 (Trifft voll und ganz zu) bis 5 (Trifft überhaupt nicht zu).

Ausfüllhinweis: Unter Energiewende wird die dauerhafte Versorgung von Wirtschaft und Gesellschaft mit Energie wie Strom und Wärme aus nachhaltig nutzbaren, erneuerbaren oder regenerativen Quellen (erneuerbare Energien) verstanden.



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 51: Einstellungen zu Klimaschutz und Energiewende

12. Anhang Benchmarking

Hier werden ausschließlich die Benchmarkingwerte der Vergleichshochschulen dargestellt, die in den Auswertungen dieses Berichts enthalten sind. Die Werte der Universität Münster sind hier nicht enthalten.

Hochschultyp
Universität

Tabelle 2: Hochschultyp der Vergleichshochschulen

Abschlussart
Sonstiges

Tabelle 3: Abschlussart der Vergleichshochschulen

Fragebogenvariante
Allgemein

Tabelle 4: Fragebogenvariante der Vergleichshochschulen

Studienfachgruppe
Evang. Theologie, -Religionslehre
Kath. Theologie, -Religionslehre

Tabelle 5: Studienfachgruppe der Vergleichshochschulen

Im Folgenden werden die Universitäten dargestellt, die in den Benchmarkingwerten enthalten sind. Die in der Tabelle dargestellten Universitäten haben jeweilig unterschiedliche optionale Fragen gewählt. Daher ist von dieser Liste kein direkter Rückschluss auf diejenigen Universitäten möglich, die eine bestimmte optionale Frage eingesetzt haben.

Die Vergleichsebene Studienfachgruppe (SFG) umfasst folgende Universitäten, an denen dieselben Studienfachgruppe(n) (SFG) wie an der Universität Münster vertreten sind:

Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe (SFG) enthalten sind
Humboldt-Universität zu Berlin
Ruhr-Universität Bochum
Universität Bonn
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Universität Hamburg
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Philipps-Universität Marburg

Tabelle 6: Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe enthalten sind

Die Vergleichsebene ohne Fachbezug enthält die folgenden Universitäten:

Universitäten, die im Benchmarkingwert ohne Fachbezug enthalten sind

Humboldt-Universität zu Berlin

Technische Universität Berlin

Ruhr-Universität Bochum

Universität Bonn

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universität Hamburg

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Philipps-Universität Marburg

Tabelle 7: Universitäten, die im Benchmarkingwert ohne Fachbezug enthalten sind

Impressum

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen:

Dirk Reifenberg

Universitätsplatz 12 34127 Kassel

Email: reifenberg@istat.de

Tel: 0561 - 953 796 81